Universität Münster

› Studienwahl 2027

Der Wegweiser zur Universität Münster

wissen.leben

Zentrale Studienberatung Universität Münster

Studienwahl 2027

Der Wegweiser zur Universität Münster

Bitte beachten Sie, dass diese Broschüre jährlich Ende April/Anfang Mai und Ende Ende November/Anfang Dezember aktualisiert wird.
Die aktuelle Version finden Sie online unter:
www.uni-muenster.de/ZSB/studienwahl

Redaktionsschluss:
05. Oktober 2026

Universität Münster
ZSB – Zentrale Studienberatung

Inhalt

4 Die Zentrale Studienberatung (ZSB) stellt sich Ihnen vor

6 Das Beratungsangebot der ZSB

10 Studium:Grundlegende Begriffe und das Studiensystem
12 Studiengang
13 Modul
14 Leistungspunkte
14 Prüfungsordnung
15 Semester
15 Die Abschlüsse Bachelor und Master
17 Ein-Fach-Bachelor
18 Zwei-Fach-Bachelor
20 Polyvalenz
22 Studienmöglichkeiten mit dem Abschluss Staatsexamen
23 Duales Studium

24 Bewerbung: Schlagwortliste
26 Abitur und andere Studienvoraussetzungen
27 Bewerbungsfrist
28 Bewerbungsverfahren
28 Bundesweit zulassungsbeschränkte Studiengänge
30 Örtlich zulassungsbeschränkte Studiengänge – DoSV
32 Eignungsprüfungen
33 Einschreibung (Immatrikulation)
34 Fremdsprachenkenntnisse
35 Gemeinnütziger Dienst statt Studienplatzannahme
35 Härtefall und Antrag auf Nachteilsausgleich
36 Internationale Studieninteressierte
37 Minderjährig bei Studienbeginn?
37 Numerus Clausus (NC)
38 Studieren ohne Abitur
39 Wartezeit

40 Studieren mit Beeinträchtigung
42 Ansprechpersonen in der Zentralen Studienberatung für Studieninteressierte und Studierende mit Beeinträchtigung:

44 Studienfinanzierung
46 Allgemeines zur Studienfinanzierung
46 Was kostet ein Studium?
47 BAföG
48 Stipendien
49 Jobben im Studium
50 Studienkredite, Bildungsfonds, Studiendarlehen
50 Weitere Informationen und Ansprechpartner*innen

52 Studienwahl: Recherchemöglichkeiten und Entscheidungshilfen
54 Wie funktioniert Studienwahl? Ein möglicher Ansatz zur Selbstreflexion
56 Wer entscheidet mit?
57 Informationen und Erfahrungen auswerten
58 Studienwahl und der berufliche Aspekt
60 Eigenrecherche zur ersten Orientierung
67 Beratung durch die Bundesagentur für Arbeit

68 Das Studium an der Universität Münster
70 Das Studienangebot der Universität Münster
73 Die Besonderheiten eines Studienganges erkennen – am Beispiel des Lehramtes an der Universität Münster

84 Studieren an der Universität Münster heißt …

Diesen Text sowie weitere Informationen zum Studium an der Universität Münster finden Sie im Internet unter der Adresse:

www.uni-muenster.de/ZSB/studienwahl

Telefonnummern der Universität verlangen bei Anrufen von auswärts folgende Vorwahlen: 0251 (aus dem Inland) / +49 251 (aus dem Ausland)

Die Zentrale Studienberatung (ZSB) stellt sich Ihnen vor

Liebe Studieninteressierte,
als Herausgeber*innen dieser Broschüre und als zentrale Beratungsstelle der Universität Münster für allgemeine Fragen von Studieninteressierten und Studierenden rund um das Studium freuen wir uns sehr, dass wir Sie in Ihrem Prozess der Studienwahl oder Ihrer Studienvorbereitung unterstützen können.

Der Weg in ein Studium und darüber hinaus in einen Beruf, in dem Sie glücklich sind und sich wohl fühlen, scheint manchmal sehr weit, und es können auf diesem Weg viele Fragen entstehen, wie beispielweise:

- Soll ich studieren oder eine Ausbildung machen?
- Welche Hochschulform ist für mich die richtige – Uni oder FH?
- Ich weiß zwar bereits, dass ich studieren will, aber wonach entscheide ich nun, was ich studieren werde?
- Ich weiß schon genau, was ich studieren möchte, aber wo ist hierfür der richtige Ort für mich?
- Was kommt da eigentlich im Studium auf mich zu?
- Ist ein Studium vergleichbar mit der Schule?

An diesen Fragen können Sie erkennen, dass Sie auf Ihrem Weg zur Studienwahl möglicherweise mehrere Etappen durchlaufen werden, in welchen Sie immer wieder neue Entscheidungen treffen. Unser Ziel mit dieser Broschüre ist es, Ihnen auf jeder Etappe Ideen und Anregungen für einen nächsten kleinen Schritt zu geben. Hierzu gehören Fragestellungen, die Ihnen dabei helfen können, sich selbst in den Mittelpunkt Ihrer Studienwahl zu stellen. Ebenso kann für Sie der Erhalt von Informationen hilfreich sein, um einen Überblick über die Studienlandschaft zu bekommen.

Hierfür haben wir in dieser Broschüre mit Bezug auf den Studienstandort Universität Münster Informationen und Verweise auf Informationsquellen zusammengestellt, die in unseren Beratungen häufig von Studieninteressierten erfragt werden. Manchmal kann ein nächster Schritt aber auch direkt das Aufsuchen verschiedener Beratungseinrichtungen sein, welche wir Ihnen hier vorstellen werden. So können Sie z. B. gerne das Angebot unserer Beratungsstelle nutzen. Wir beraten personzentriert, es geht um Sie und Ihr konkretes Anliegen. Im Zusammenspiel von Informationsvermittlung und Eingehen auf Ihre Person möchten wir mit Ihnen individuelle Problemlösungen und Handlungsmöglichkeiten entwickeln.

Das Beratungsangebot der ZSB

Die Beratung in der ZSB ist persönlich, vertraulich und ergebnisoffen. Wir bieten professionelle Studienberatung: Die Berater*innen der ZSB verfügen über Erfahrung in der Studienberatung und über qualifizierende Beratungsausbildungen.

In der Beratung geht es meist zunächst um die Erörterung Ihres Anliegens und Ihrer Situation. Wir unterstützen Sie in Ihrem Prozess, klären Fragen, tragen Ideen bei, erarbeiten mit Ihnen schrittweise Lösungswege und informieren über weitere Ansprechpartner*innen. Kurzum: Wir geben Hilfe zur Selbsthilfe. Möglicherweise ist Ihr Anliegen nach einem Gespräch geklärt. Häufig verweisen wir jedoch auf weitere Ansprechpartner*innen zur Klärung Ihrer Fragen. Manchmal hoffen Studieninteressierte darauf, dass wir am Ende des Gespräches sagen, welches der richtige Studiengang für sie ist. Das verstehen wir nicht unter Beratung. Unsere Aufgabe ist es, Sie darin zu begleiten, dass Sie herausfinden, welcher ein richtiger Studiengang für Sie sein könnte.

Hier ein Überblick, wie Sie mit uns Kontakt aufnehmen können:

Zentrale Studienberatung (ZSB)
der Universität Münster
Botanicum – Haus des Studiums
Schlossgarten 3, 48149 Münster
E-Mail: *zsb@uni-muenster.de*
www.uni-muenster.de/ZSB

Beratung ohne Termin
In der Offenen Sprechstunde, der Virtuellen Sprechstunde und der Telefonischen Kurzberatung können Sie ohne Termin mit uns sprechen, um Informationen zu erhalten, allgemeine Fragen rund um das Studium sowie kleine Anliegen zu klären. Bei Bedarf kann auch ein Termin für ein ausführliches Beratungsgespräch vereinbart werden.

Einzelberatung nach Terminvereinbarung
In einem Beratungsgespräch mit Termin kann Ihr Anliegen in Ruhe ausführlich besprochen werden.

Die Beratungszeiten und Details zu den Beratungsangeboten sowie zur Terminvereinbarung finden Sie online unter:
uni.ms/hledb

Wir sind auch in den Schulferien (und der vorlesungsfreien Zeit) für Sie da!

Außerdem laden wir Sie zu virtuellen und persönlichen Austausch- und Informationsveranstaltungen rund um die Studienwahl ein. Diese Angebote finden Sie auf unserer Homepage über die Zielgruppenmenüs »Studieninteressierte« und »Lehrer*innen« und über das thematische Menü »Veranstaltungen«:

www.uni-muenster.de/ZSB/studieninteressierte.html
www.uni-muenster.de/ZSB/lehrer.html
www.uni-muenster.de/ZSB/veranstaltungen/veranstaltungen.html

Ein kleiner Ausblick, wenn Sie Ihr Studium an der Universität Münster aufgenommen haben:

Die ZSB berät natürlich auch Studierende, die z. B. allgemeine Fragen zu ihrem Studienverlauf haben, an einen Fachwechsel denken oder ihre Herangehensweisen an das Lernen und an die Prüfungsvorbereitung verändern möchten. Auch wer im Studium persönliche Probleme hat, die sich ggf. auf das Studium auswirken, findet hier ein Beratungsangebot.

Studium: Grundlegende Begriffe und das Studiensystem

Im folgenden Kapitel möchten wir Ihnen zunächst wichtige Begriffe erklären, die Ihnen während der Auseinandersetzung mit möglichen Studiengängen begegnen können. Bitte beachten Sie hierbei den starken Bezug zur Universität Münster in dieser Broschüre. So wird Ihnen bei Ihrer hochschulübergreifenden Recherche auffallen, dass Ihnen hier erklärte Begriffe, wie Zwei-Fach-Bachelor oder Polyvalenz, nicht überall begegnen werden. Andere Hochschulen verwenden teilweise andere Begriffe für ähnliche Bestandteile ihres Studiensystems. Setzen Sie sich daher bitte auch immer mit den hochschuleigenen Besonderheiten während Ihrer Recherchen auseinander.

Studiengang

Die Universität Münster ist eine der größten Universitäten Deutschlands und bietet Ihnen daher ein breit gefächertes Studienangebot, zu dem u. a. Geistes- und Kulturwissenschaften, Wirtschafts-, Rechts-, und Sozialwissenschaften, Naturwissenschaften, Medizin und Zahnmedizin gehören.

In einem Studiengang studieren Sie entweder ein Studienfach oder mehrere Studienfächer, um einen bestimmten Studienabschluss zu erreichen. Beispielsweise müssen Sie für das Berufsziel, an Realschulen zu unterrichten, zwei Studienfächer und die Bildungswissenschaften im Studiengang mit dem Abschluss BA HRSGe (Bachelor Haupt-, Real-, Sekundar-, Gesamtschulen) studieren und danach den entsprechenden Studiengang Master of Education (MEd HRSGe) absolvieren. Manchmal ist das Studienfach auch gleichzeitig die Bezeichnung des Studiengangs, wenn es sich z. B. um einen Ein-Fach-Bachelor handelt (z. B. bei Psychologie).

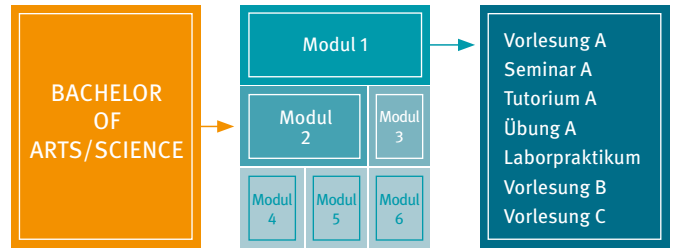
Zu Ihrer Studienwahl gehört also die Frage:
»Welches Fach oder welche Fächer studiere ich in welchem Studiengang bzw. mit welchem Abschlussziel?«

Modul

Modularisierung bedeutet, dass Studieninhalte und Veranstaltungen zu größeren inhaltlichen Einheiten (Themenkomplexen) zusammengefasst werden. Ein Modul kann aus mehreren Veranstaltungen unterschiedlichen Typs bestehen.

Jedes Modul wird mit einer Modulabschlussprüfung (oder in begründeten Ausnahmefällen mit mehreren Teilprüfungen) abgeschlossen und mit einer bestimmten Anzahl an Leistungspunkten versehen. In der Regel wird auch eine Modulnote gebildet.

Grafik: Studienstruktur im Detail



Leistungspunkte

Während Noten die qualitative Leistung im Studium widerspiegeln sollen, können Leistungspunkte als quantitative Messung des Arbeitsvolumens bezeichnet werden. Leistungspunkte werden für jede erfolgreich absolvierte Veranstaltung vergeben. Sie geben den Arbeitsaufwand an, der jeder Lehrveranstaltung zugeordnet ist. Ein Leistungspunkt entspricht einem Arbeitsaufwand von 30 Stunden (inklusive Lehrveranstaltungsbesuch). Ein erfolgreicher Bachelor-Abschluss setzt häufig den Erwerb von 180 Leistungspunkten voraus. Alternative Begriffe sind Credits, Credit Points oder ECTS.

Prüfungsordnung

Um eine detaillierte Übersicht über die Inhalte eines potentiellen Studienganges bzw. eines Studienfaches zu erhalten, können Sie die jeweilige Prüfungsordnung nutzen. Darin finden Sie Informationen über die Inhalte und Anforderungen, die im Rahmen Ihres Studiums auf Sie zukommen werden (meist in Form von Modulbeschreibungen). Auch wenn Sie vielleicht beim Lesen auf Anhieb nicht alles verstehen, so vermittelt die Prüfungsordnung doch sehr konkrete Einblicke in das Studienfach. Die Prüfungsordnungen finden Sie im Studienführer der Universität Münster, wenn Sie unter dem folgenden Link auf die Abschlussbezeichnung Ihres Studienganges oder -faches klicken. Dort finden Sie neben den Prüfungsordnungen auch Hinweise auf die Webseiten der jeweiligen Studienfächer. Manchmal veröffentlichen die Fächer auf ihren Seiten die Studienverlaufspläne oder weitere hilfreiche Informationen zum Studienfach.
www.uni-muenster.de/ZSB/studienfuehrer/

Semester

Ein Semester bildet immer den zeitlichen Rahmen eines Studienabschnittes und umfasst ein halbes Kalenderjahr. Unterschieden wird hierbei zwischen Wintersemester (01. Oktober bis 31. März) und Sommersemester (01. April bis 30. September). An der Universität Münster kann man einen Großteil der Studiengänge nur zu einem Wintersemester beginnen. Ein Semester gliedert sich noch einmal auf in die Vorlesungszeit und die vorlesungsfreie Zeit. In der Vorlesungszeit können Sie als Student*in Veranstaltungen gemäß den Modulbeschreibungen Ihrer Fächer besuchen und sich so auf Modulabschlussprüfungen vorbereiten. Die vorlesungsfreie Zeit kann u. a. für das Schreiben von Hausarbeiten und das Absolvieren von (Pflicht-)Praktika genutzt werden.

Hier finden Sie die Semester- und Ferientermine sowie allgemeine Termine und Fristen für Studierende im Überblick:
www.uni-muenster.de/studium/orga/termine.html

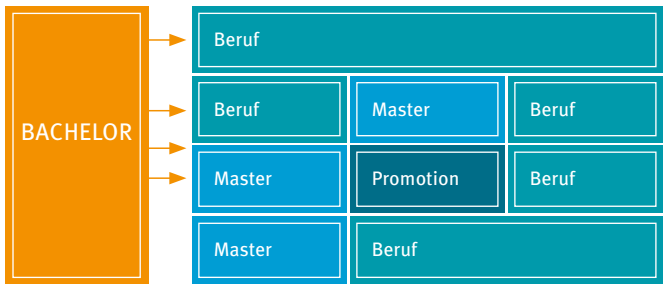
Die Abschlüsse Bachelor und Master

Die Studienabschlüsse, welche Ihnen bei Ihrer Recherche zur Studienwahl am häufigsten begegnen werden, sind der Bachelor sowie der Master. Die folgende Abbildung macht bereits das Verhältnis zwischen Bachelor und Master deutlich: Der Bachelor ist die Voraussetzung, um einen Master studieren zu können. Grundsätzlich haben Sie mit Beendigung Ihres Bachelor-Studiums einen ersten berufsqualifizierenden Abschluss, durch welchen Sie u. a. Grundlagenwissen in Ihrem jeweiligen Studienfeld nachweisen können. Somit können Sie sich nach Erlangen Ihres Bachelor-Abschlusses u. a. entscheiden, ob Sie sich eine berufliche Tätigkeit suchen oder ob Sie Ihr bisheriges

Grundlagenwissen in Form eines Masterstudiums vertiefen möchten. Zu beachten ist hierbei, dass für bestimmte berufliche Tätigkeiten der Abschluss eines Master-Studiums zwingend erforderlich ist.

So ist beispielsweise die Ausübung des Berufes Lehrer*in ohne einen entsprechenden Master-Abschluss nicht möglich. Sollten Sie bereits ein Berufsziel vor Beginn Ihres Studiums für sich festgelegt haben, so informieren Sie sich bitte vorab über mögliche Vorgaben der in Frage kommenden Berufsbranchen bezüglich Ihres bevorstehenden Ausbildungsweges.

Grafik: Studienstrukturen



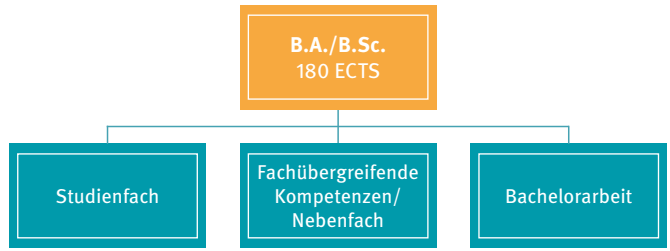
Mit dem erfolgreichen Abschluss von Studiengängen, die ein naturwissenschaftliches oder wirtschaftswissenschaftliches Fach enthalten, erwirbt man den Bachelor of Science (B.Sc.) und den Master of Science (M.Sc.). Studiengänge mit geistes- oder sozialwissenschaftlichen Fächern (Philosophie, Geschichte etc.) führen zu den Abschlüssen Bachelor of Arts (B.A.) und Master of Arts (M.A.).

Verbindet man ein naturwissenschaftliches, wirtschafts- oder sozialwissenschaftliches Fach mit einem geisteswissenschaftlichen Fach im sogenannten Zwei-Fach-Bachelor (ZFB), so ist das Abschlussziel ein Bachelor of Arts.

Ein-Fach-Bachelor

Der Ein-Fach-Bachelor ermöglicht Ihnen die spezifische und intensive Auseinandersetzung mit einem Studienfach, in welchem Sie auch den überwiegenden Teil Ihrer Module belegen. Um Ihren Bachelor-Abschluss zu erhalten, müssen Sie die Module Ihres Studienfaches, Module fächerübergreifender Kompetenzen oder Module des Nebenfachs sowie die Bachelorarbeit erfolgreich abschließen. Insgesamt erwerben Sie dadurch in den meisten Studiengängen der Universität Münster 180 Leistungspunkte (ECTS) im Laufe Ihres Bachelors. Der Ein-Fach-Bachelor sieht in der Regel eine Studienzeit von sechs Semestern vor. Eine Ausnahme stellt an der Universität Münster der Studiengang »Hebammenwissenschaft« dar. Informationen hierzu erhalten Sie unter »Duales Studium«.

Grafik: Studienstruktur Ein-Fach-Bachelor

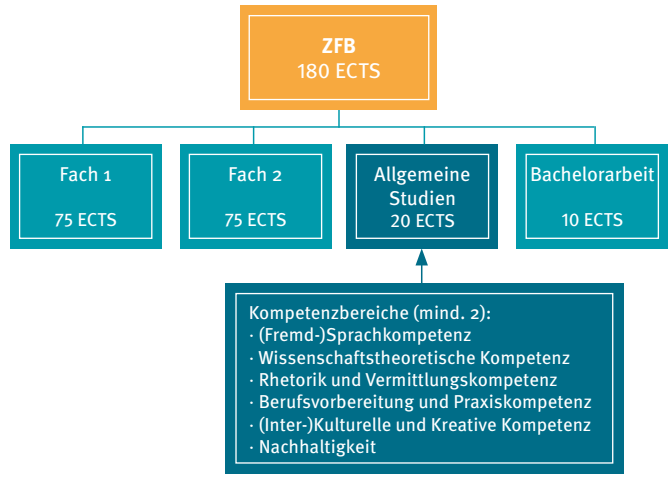


Zwei-Fach-Bachelor

Der Zwei-Fach-Bachelor ermöglicht die Kombination zweier Studienfächer, die Sie gleichberechtigt studieren. Wichtig für Ihre Zeitplanung: Wenn Sie mehrere Fächer studieren, müssen Sie nicht mehr arbeiten als jemand, der einen Studiengang studiert, welcher ein einziges Fach enthält (z. B. Betriebswirtschaftslehre B.Sc). Denn alle, deren Studiengang mehrere Fächer enthält, studieren jedes ihrer Fächer mit kleinerem Studienvolumen, so dass sie insgesamt so viel Lernaufwand einplanen müssen wie Studierende eines einzigen Fachs. So ist auch für den Zwei-Fach-Bachelor in der Regel eine Studienzeit von sechs Semestern vorgesehen, in welcher Sie ebenso wie in den meisten Ein-Fach-Bachelor-Studiengängen 180 Leistungspunkte durch den erfolgreichen Abschluss der vorgesehenen Module erbringen müssen.

Die folgende Abbildung zeigt den Aufbau eines fachwissenschaftlichen Zwei-Fach-Bachelors. Hierbei dürfen Sie sich aussuchen, in welchem der beiden Studienfächer Sie die Bachelorarbeit schreiben. Mit dem Abschluss des fachwissenschaftlichen Zwei-Fach-Bachelor besteht prinzipiell die Möglichkeit, einen fachwissenschaftlichen Master in einem der beiden Studienfächer anzuschließen. Bitte beachten Sie hierbei, dass jeder Master-Studiengang seine eigenen Zulassungsvoraussetzungen hat und Sie im Zwei-Fach-Bachelor einen verringerten Studienumfang für jedes Studienfach im Vergleich zum Ein-Fach-Bachelor haben. Dadurch kann es passieren, dass Sie für manche Master die Zulassungsvoraussetzungen nicht erfüllen. Gegebenenfalls wäre dann zu klären, inwiefern zusätzliche Leistungen erbracht werden könnten. Nehmen Sie zur Abklärung bitte frühzeitig Kontakt mit der Fachstudienberatung Ihres gewünschten Master-Studienganges auf.

Grafik: Zwei-Fach-Bachelor

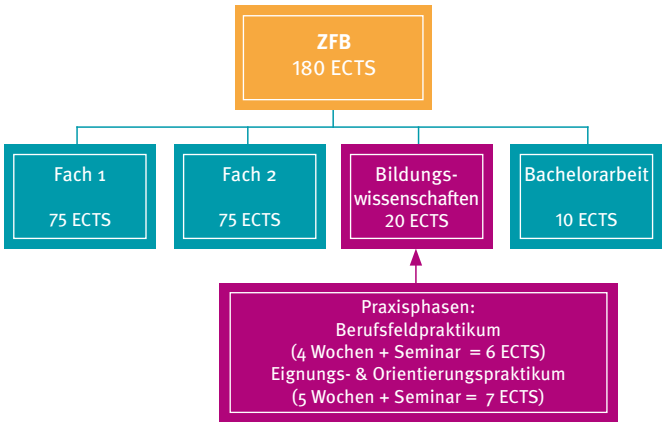


Manche Fächer lassen sich entweder – mit dem Ziel einer Spezialisierung – als Ein-Fach-Bachelorstudium studieren oder – zum Erwerb einer Querschnittqualifikation – im Rahmen eines Studiengangs mit zwei Fächern. Ein Beispiel an der Universität Münster dafür ist das Fach Erziehungswissenschaft.

Polyvalenz

Sollten Sie sich für ein Studium mit dem Ziel Lehramt an Gymnasien und Gesamtschulen oder Lehramt an Berufskollegs mit zwei allgemeinbildenden Fächern interessieren, so wird Ihnen bei Ihrer Recherche an der Universität Münster auffallen, dass der Bachelor hierbei sehr ähnlich aufgebaut ist (folgende Abbildung) wie der soeben beschriebene fachwissenschaftliche Zwei-Fach-Bachelor. Beide unterscheiden sich darin, dass Sie im Hinblick auf die berufliche Option des Lehramtes nur Studienfächer wählen können, die in der entsprechenden Schulform auch Unterrichtsfächer sind, und dass Sie im Bereich des Lehramtes die Bildungswissenschaften studieren anstelle der Allgemeinen Studien.

Grafik: Polyvalenz



Unter Polyvalenz versteht die Universität Münster einerseits die Qualifikation aller Absolventinnen und Absolventen eines Lehramtsstudiums für weitere Berufsfelder (auch bei klarem Berufsziel Lehramt) und andererseits die Qualifikation für andere Masterstudiengänge neben dem Master of Education durch den Abschluss des Bachelors (unter individuell fachspezifischen Voraussetzungen).

Für alle, die den Studiengang Zwei-Fach-Bachelor mit dem Studienanteil Bildungswissenschaften und den fachspezifischen Anteilen, die für ein Lehramtsstudium verpflichtend sind, absolviert haben, gibt es daher grundsätzlich folgende Planungsoptionen:

- Sie möchten nach Ihrem Bachelorabschluss eine berufliche Tätigkeit aufnehmen.
- Sie möchten einen fachwissenschaftlichen Masterstudiengang aufnehmen (unter der Voraussetzung, dass Sie die jeweiligen Zugangs- und Zulassungsvoraussetzungen erfüllen).
- Sie möchten den Master of Education aufnehmen, um Lehrer*in zu werden.

Damit die Studierenden die Möglichkeiten und Chancen polyvalenter Studiengänge für ihre eigene Profilbildung ausnutzen können, bedarf es einer studienvorbereitenden und studienbegleitenden Beratung. Hierzu arbeiten die Fachstudienberatungen sowie die zentralen Beratungseinrichtungen der Universität Münster Hand in Hand, um individuelle Bedarfe in den Blick zu nehmen und Bausteine zur sinnvollen Ergänzung des jeweiligen Profils zu entwickeln. Bitte beachten Sie, dass diese Optionen einer polyvalenten Gestaltung des Studiums z. B. für das Lehramt an Haupt-, Real-, Sekundar- und Gesamtschulen, das Lehramt für sonderpädagogische Förderung und das Lehramt an Grundschulen nicht ohne Weiteres gegeben sind.

Studienmöglichkeiten mit dem Abschluss Staatsexamen

Einige Studiengänge werden mit dem Abschluss Staatsexamen studiert. An der Universität Münster sind dies Medizin und Zahnmedizin, Pharmazie und Rechtswissenschaften. In diesen fünf- oder sechsjährigen Studiengängen ist nach einem breit angelegten ersten Studienteil eine Schwerpunktsetzung vorgesehen, wobei jedoch keine berufliche Spezialisierung erfolgt. Diese ist nach dem Studienabschluss möglich oder ggf. notwendig (Beispiel: Facharztausbildung).

Um Details über das Studienangebot der Universität Münster zu recherchieren, nutzen Sie bitte den Studienführer:
www.uni-muenster.de/ZSB/studienfuehrer

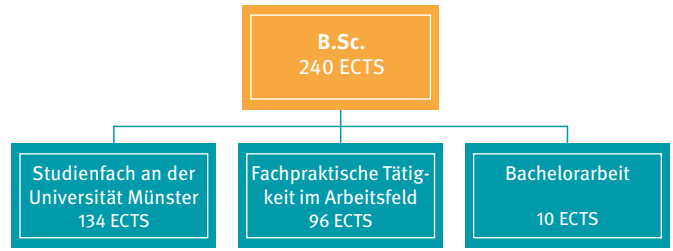
Bei der Recherche im Studienführer werden Sie feststellen, dass es über die hier erwähnten Studienabschlüsse hinaus, weitere Abschlussmöglichkeiten an der Universität Münster gibt (z. B. Magister Theologiae).

Duales Studium

Ein duales Studium zeichnet sich insbesondere durch hohe Praxisanteile in einem Betrieb zusätzlich zu den Lerneinheiten in einer Hochschule aus. An der Universität Münster wird einzig der Studiengang »Hebammenwissenschaft« in einer dualen Form angeboten. Die Regelstudienzeit beträgt hierbei acht Semester, in denen 240 Leistungspunkte erbracht werden müssen.

Weitere Informationen erhalten Sie hier:
www.medizin.uni-muenster.de/hebammenwissenschaft/startseite.html

Grafik: Hebammenwissenschaft



Bewerbung: Schlagwortliste

Auf dem Weg zu einem Studienplatz spielen für Studieninteressierte häufig auch zahlreiche Fragen rund um die Bewerbung eine große Rolle. Im folgenden Abschnitt werden zentrale Begriffe der Bewerbungsverfahren für Bachelor-Studiengänge und Studiengänge mit dem Abschluss Staatsexamen erklärt. Bitte beachten Sie, dass sich die folgenden Informationen insbesondere auf Studieninteressierte aus EU-/EWR-Staaten sowie Bildungsinländer (z.B. Staatsbürger*innen eines Landes außerhalb der EU/EWR mit deutschem Abitur) beziehen. Gehören Sie nicht zu dieser Gruppe, beachten Sie bitte den Abschnitt Internationale Studieninteressierte.

Die folgenden Informationen geben den aktuellen Stand zu dem Zeitpunkt wieder, als dieser Text publiziert wurde. Seitdem können Änderungen eingetreten sein. Diese veröffentlichen wir im Studienführer *(www.uni-muenster.de/ZSB/studienfuehrer)*. Bitte schauen Sie deshalb regelmäßig dort nach, ob Sie noch auf dem aktuellen Informationsstand sind. Nutzen Sie außerdem folgende Informationsquellen:

- **Studierendensekretariat der Universität Münster:**
  www.uni-muenster.de/studium/bewerbung/

- **Stiftung für Hochschulzulassung mit der Internetseite:**
  www.hochschulstart.de

Abitur und andere Studienvoraussetzungen

In der Regel benötigt man die Allgemeine Hochschulreife oder eine gleichwertige Zugangsberechtigung, um ein Studium an einer deutschen Universität aufzunehmen. Haben Sie kein Abitur, so beachten Sie bitte den Abschnitt Studieren ohne Abitur in dieser Broschüre.

Weitere Hinweise zu der Frage, ob Sie die Zulassungsvoraussetzungen erfüllen, finden Sie hier:
www.uni-muenster.de/studieninteressierte/studienvoraussetzungen/bachelorundstaatsexamen/index.html

Einige Studiengänge/-fächer der Universität Münster sind derzeit zulassungsbeschränkt, so dass eine Bewerbung erforderlich ist. Im Studienführer erhalten Sie zu jedem Studiengang Informationen zu dem jeweiligen Zulassungsverfahren. Darüber hinaus werden Sie an dieser Stelle auch über Besonderheiten des Bewerbungsverfahrens eines Studienganges/-faches informiert, die hier keine weitere Erwähnung finden (wie z. B. im Bachelorstudiengang Internationale und Europäische Governance).
www.uni-muenster.de/ZSB/studienfuehrer

Für ausländische Bewerber*innen mit einem deutschen Abitur (Bildungsinländer*innen), für alle Studieninteressierten aus der Europäischen Union und für Studieninteressierte aus aller Welt, die eine Hochschulzugangsberechtigung in einem EU-/EWR-Staat erworben haben, gelten dieselben Regeln für die Bewerbung. Das Studierendensekretariat der Universität Münster informiert über die Besonderheiten, die ggf. für Sie relevant sind.

› **Informationen zu allgemeinen Fragen hinsichtlich der Studienvoraussetzungen bietet das Studierendensekretariat hier:**
www.uni-muenster.de/studieninteressierte/studienvoraussetzungen/index.html

Bitte lesen Sie zudem den Hinweis zu den Eignungsprüfungen weiter unten.

Bewerbungsfrist

Der Bewerbungsschluss für örtlich zulassungsbeschränkte Fächer bzw. Studiengänge ist normalerweise der 15. Juli für ein Wintersemester und der 15. Januar für ein Sommersemester.

Bitte prüfen Sie dies online nach:
www.uni-muenster.de/studieninteressierte/bewerbung/fristenundtermine.shtml.

Für bundesweit zulassungsbeschränkte Studiengänge endet die Bewerbungsfrist für ein Sommersemester normalerweise am 15. Januar. Die Bewerbung für ein Wintersemester endet normalerweise für Neuabiturient*innen, die ihr Abitur nach dem 15. Januar eines Kalenderjahres absolviert haben, am 15. Juli. Für Altabiturient*innen, die ihr Abitur vor dem 16. Januar eines Kalenderjahres gemacht haben, endet sie normalerweise am 31. Mai.

Bitte prüfen Sie dies auf der Seite der Stiftung für Hochschulzulassung:
www.hochschulstart.de/informieren-planen/terminuebersicht

Alle Veränderungen bei einzelnen Fächern, die z.B. Eignungstests oder die Organisation des Studienbeginns betreffen, finden Sie im Studienführer:
www.uni-muenster.de/ZSB/studienfuehrer

Für ausschließlich zulassungsfreie Studiengänge ist eine Bewerbung nicht erforderlich. Hierfür ist eine Einschreibung in das gewünschte Studienfach bis zum letzten Werktag vor Vorlesungsbeginn durchzuführen.

Im Studienführer finden Sie die aktuellen Fristen für jedes Studienfach (siehe Zulassungsverfahren):
www.uni-muenster.de/ZSB/studienfuehrer

Bewerbungsverfahren

Eine Bewerbung ist nicht gleichzusetzen mit einer Einschreibung (vgl. Einschreibung bzw. Immatrikulation). Es gibt viele Regeln, nach denen Studienplätze vergeben werden, ganz allgemein spricht man vom sog. Bewerbungsverfahren. Für zulassungsbeschränkte Studiengänge steht nur eine bestimmte Anzahl an Studienplätzen an dem jeweiligen Standort zur Verfügung. Gibt es mehr Bewerbungen, als Studienplätze zur Verfügung stehen, muss unter den Bewerber*innen ausgewählt werden. Daher muss es Kriterien geben, nach denen diese Auswahl vollzogen wird. Aktuell werden zwei Bewerbungsverfahren unterschieden: Bewerbungen für örtlich zulassungsbeschränkte Studiengänge und Bewerbungen für bundesweit zulassungsbeschränkte Studiengänge.

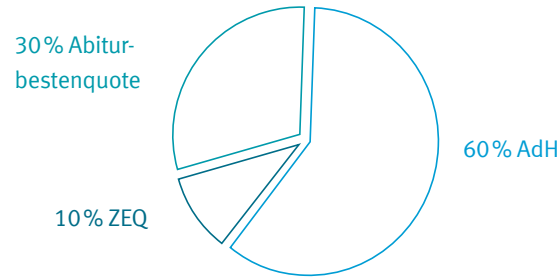
Bundesweit zulassungsbeschränkte Studiengänge

Für die Studiengänge Medizin, Pharmazie und Zahnmedizin werden die Studienplätze bundesweit zentral vergeben, und zwar im sog. Zentralen Vergabeverfahren für bundesweit zulassungsbeschränkte Studiengänge (ZV) der Stiftung für Hochschulzulassung. Zu den bundesweit zulassungsbeschränkten Studiengängen zählt ebenso Tiermedizin. Dieser Studiengang wird jedoch nicht an der Universität Münster angeboten.

Bei den bundesweit zulassungsbeschränkten Studiengängen werden die verfügbaren Studienplätze in folgenden drei Quoten vergeben:

- 30 % der verfügbaren Plätze werden über die Abiturbestenquote vergeben.
- 10 % der Studienplätze werden in der Zusätzlichen Eignungsquote (ZEQ) vergeben.
- 60 % der verfügbaren Plätze werden im Auswahlverfahren der Hochschulen (AdH) vergeben. In dieser Quote wird u. a. ein Studierfähigkeitstest berücksichtigt. Die Universität Münster nutzt im Auswahlverfahren für Medizin und Zahnmedizin ab dem Wintersemester 2027/28 u.a. den TMSnat als Auswahlkriterium. Bis zum Bewerbungsverfahren für das Sommersemester 2028 wird auch das Ergebnis des TMS als äquivalent anerkannt. Bei der Bewerbung für Pharmazie wird an der Universität Münster der Studieneignungstest für Pharmazie (PhaST) berücksichtigt.

Grafik: Studienplatzvergabe (bundesweit zulassungsbeschränkt)



Generell gilt: Der TMS wird letztmalig im November 2026 durchgeführt. Ab Mai 2027 gibt es stattdessen die Möglichkeit, den TMSnat zu absolvieren. Er wird nur zweimal im Jahr, nämlich im Frühjahr und Herbst, angeboten. Die Termine und Fristen für die

Anmeldung und Durchführung des TMS im Jahr 2027 finden Sie auf der Seite:
www.tms-info.org

Der PhaST wird aktuell an vier Terminen pro Kalenderjahr angeboten.

Detailinformationen finden Sie auf der Seite:
www.itb-academic-tests.org/teilnehmer/full-service-tests/phast/

Das Verfahren für die bundesweite Vergabe von Studienplätzen finden Sie hier beschrieben:
www.hochschulstart.de

Örtlich zulassungsbeschränkte Studiengänge – DoSV

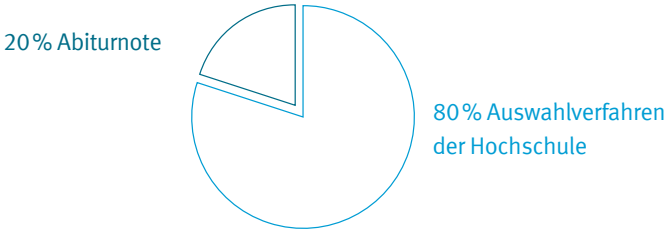
Als örtlich zulassungsbeschränkte Studiengänge gelten alle Studiengänge in Deutschland, die weder zulassungsfrei, noch bundesweit zulassungsbeschränkt sind. Die Abkürzung DoSV steht für Dialogorientiertes Serviceverfahren. Dies ist die Bezeichnung für ein Bewerbungsverfahren, das unter anderem an der Universität Münster stattfindet. Im Auftrag der Universität Münster und anderer staatlich anerkannter Hochschulen koordiniert die Stiftung für Hochschulzulassung mit Hilfe des DoSV die Vergabe von Studienplatzangeboten für Studiengänge/-fächer, die zu einem ersten berufsqualifizierenden Abschluss führen. Hochschulstart.de ist hierbei die Serviceplattform der Stiftung für Hochschulzulassung. Die Studienplätze der örtlich zulassungsbeschränkten Studiengänge werden in NRW in folgenden Quoten vergeben:

› 20 % der Plätze werden nach Abiturnote ausgewählt (deshalb der Name Abiturbestenquote); Ihre Abiturdurchschnittsnote ist in Ihrem Zeugnis ausgewiesen. Bei gleicher Abiturnote werden zunächst die Bewerber*innen bevorzugt, die einen staatlich anerkannten Freiwilligendienst geleistet haben. Besteht hier weiterhin ein Gleichstand zwischen Bewerber*innen, entscheidet das Los, wer von diesen Bewerber*innen auf der Rangliste höher eingestuft wird.

› 80 % der Plätze werden durch die Auswahlverfahren der Hochschulen (AdH) vergeben. Diese können an jeder Hochschule unterschiedlich gestaltet sein. An der Universität Münster wird in den meisten Studiengängen für jedes Wartesemester (vgl. S. 39) die Abiturnote um 0,1 verbessert, bis zu einer maximalen Verbesserung von 0,7. Ihre sogenannte Vergabenote kann dabei nicht besser als 1,0 werden. Bei gleichem errechneten Wert mehrerer Bewerber*innen gelten die gleichen nachrangigen Kriterien (Dienst, Los) wie bei der Abiturbestenquote.

Bitte informieren Sie sich vor Ihrer Bewerbung über etwaige Besonderheiten im Bewerbungsverfahren bei einzelnen Studienfächern. So kann z. B. für den Studiengang Hebammenwissenschaft die Verfahrensnote zusätzlich um 0,2 Punkte aufgewertet werden, wenn Sie praktische Tätigkeiten in hebammenspezifischen Tätigkeitsfeldern der Geburtshilfe über mindestens 308 Stunden nachweisen. Ebenso wird beispielsweise für den Studiengang Psychologie in der AdH-Quote u. a. das Ergebnis des Studieneignungstests BaPsy-DGPs berücksichtigt:
www.uni-muenster.de/Psychologie/interesse/appl-regular-bsc.html

Grafik: Studienplatzvergabe (örtlich zulassungsbeschränkt)



Wichtige Informationen zum Bewerbungsverfahren finden Sie hier:
www.uni-muenster.de/studieninteressierte/zulassung/bachelor.html
www.hochschulstart.de

Eignungsprüfungen

Einige Studienfächer fordern im Rahmen der Zulassung den Nachweis über bereits vorhandene fachspezifische Fähigkeiten. Diese müssen in sogenannten Eignungsprüfungen erbracht werden. An der Universität Münster gehören beispielsweise Kunst, Musik und Sport dazu. Bitte denken Sie daran, dass Eignungsprüfungen bereits mehrere Monate vor Studienbeginn, also möglicherweise während Ihres letzten Schuljahres, durchgeführt werden.
Informationen darüber, wann und wie Sie sich für eine Eignungsprüfung anmelden, über Prüfungsinhalte und über die Durchführung der Prüfungen finden Sie in den FAQ der Zentralen Studienberatung im Teilmenü Studienbewerber*innen, unter dem Punkt: Ich möchte Sport, Kunst oder Musik studieren:
www.uni-muenster.de/ZSB/studienberatung/faq/faq-studienbewerber.html

Bitte prüfen Sie im Studienführer für das gewünschte Studienfach, ob über die Eignung hinaus auch eine Bewerbung für das Studienfach verlangt wird (siehe Zulassungsverfahren):
www.uni-muenster.de/ZSB/studienfuehrer

Bitte beachten Sie zudem folgende Besonderheit: Wenn Sie die Eignungsprüfung für das Kunststudium bestanden haben und Lehrer*in werden möchten, wird Ihre Abiturdurchschnittsnote für die Bewerbung an der Universität Münster für das zweite Fach bzw. für die weiteren Fächer oder für die Bildungswissenschaften um einen Bonus von 0,8 aufgewertet. Dabei ist es gleichgültig, welche Schulformen (z. B. Gymnasien, Grundschulen) Sie gewählt haben. Dies gilt allerdings ausschließlich für die Eignungsprüfung in Kunst.

Einschreibung (Immatrikulation)

Eine Einschreibung ist nicht gleichzusetzen mit einer Bewerbung (vgl. Bewerbungsverfahren). Wenn Sie ein Studium an der Universität Münster aufnehmen möchten, müssen Sie sich für Ihren Studiengang einschreiben (immatrikulieren). Mit der Einschreibung werden Sie verbindlich Student*in der Universität Münster. Wie Sie die Einschreibung vornehmen, hängt in der Regel vom Zulassungsverfahren ab.

Wenn Sie z. B. im Rahmen Ihrer Bewerbung eine Zusage für einen Studienplatz erhalten, ist diese mit der Aufforderung versehen, mitzuteilen, ob Sie den Studienplatz annehmen wollen. Nachdem Sie dies getan haben, erhalten Sie eine Frist, bis zu der Sie die notwendigen Unterlagen für ihre Einschreibung einreichen müssen. Falls Sie verhindert sind, denken Sie daran, sich vertreten zu lassen und die betreffende Person dafür zu bevollmächtigen.

Weitere Informationen zum Thema Einschreibung finden Sie hier:
www.uni-muenster.de/studieninteressierte/einschreibung/index.html

Fremdsprachenkenntnisse

Grundlegend für einen erfolgreichen Studienverlauf in einigen Studiengängen sind Fremdsprachenkenntnisse. Ihre Schulausbildung hat Sie mit Englischkenntnissen ausgestattet, die Sie häufig brauchen, da Englisch die heute am meisten genutzte Sprache für wissenschaftliche Beiträge ist.
Bitte beachten Sie, dass teilweise ein gewisses Sprachniveau Zugangsvoraussetzung für einen Studienplatz sein kann, welches über die Kompetenzvermittlung des Englisch-Unterrichtes in der Schule hinaus geht. Dies ist an der Universität Münster beispielsweise im Studiengang »International and Comparative Law« der Fall. Etwaige Besonderheiten sind in den jeweiligen Prüfungsordnungen vermerkt.

Diese können Sie über unseren Studienführer aufrufen:
www.uni-muenster.de/ZSB/studienfuehrer/

Zur Verbesserung Ihrer Studienqualität, zur Förderung Ihrer persönlichen Entwicklung oder Ihrer beruflichen Perspektiven lädt Sie das Sprachenzentrum der Universität Münster ein, Sprachkurse zu belegen und Ihre Schulkenntnisse in modernen Fremdsprachen zu vervollkommnen und zu erweitern.

Für einige Fächer sind Kenntnisse in Latein und (Alt-)Griechisch erforderlich. Diese können zu Beginn des Studiums nachgeholt werden.

Für einige weitere Fächer, z.B. für Anglistik, Französisch oder Spanisch, wird zum Studienbeginn (nicht als Teil des Bewerbungsverfahrens) Ihr Kenntnisniveau in bestimmten modernen Fremdsprachen mithilfe eines Competition-Tests (C-Tests) geprüft und dem Ergebnis entsprechend ein Spracherwerbsprogramm für Ihr Studium zusammengestellt.

Eine Demo-Version der C-Tests finden Sie hier:
www.uni-muenster.de/Sprachenzentrum/sprachtests/c-test/index.html

Gemeinnütziger Dienst statt Studienplatzannahme

Wenn Sie sich vor oder während eines gemeinnützigen Dienstes (z. B. FSJ, FÖJ) erfolgreich auf einen Studienplatz beworben haben, das Studium allerdings aufgrund des Dienstes nicht im entsprechenden Semester beginnen können, dann wird Ihnen im Falle einer wiederholten fristgerechten Bewerbung dieser Studienplatz erneut zugewiesen. Sie haben also Anspruch auf die Studienplatzzusage, die Sie vor oder während Ihres Dienstes erhalten haben. Dadurch sollen Menschen, die ihre Lebenszeit in dieser besonderen Weise einsetzen, davor geschützt werden, durch eine Verschlechterung der Zugangsbedingungen während ihres Dienstes keinen Studienplatz zu erhalten oder auf ihren Studienbeginn warten zu müssen.

Eine Auflistung der Dienste sowie Erläuterungen zu den Fristen und zu der Zeitspanne, in deren Rahmen Sie diesen Anspruch geltend machen können, finden Sie unter folgendem Link:
www.uni-muenster.de/studieninteressierte/bewerbung/bew_dienst.html

Härtefall und Antrag auf Nachteilsausgleich

Wenn besondere Ereignisse oder Rahmenbedingungen (z.B. Krankheit) Sie daran gehindert haben, einen besseren Abiturdurchschnitt zu erzielen, können Sie unter Umständen einen sogenannten Nachteilsausgleich geltend machen. Denken Sie bitte daran, dass Sie hierfür ein Schulgutachten brauchen – und dass die Schule in aller Regel eine gewisse Zeit für die Erstellung benötigt.

In Ausnahmefällen, z. B. im Fall einer schweren Beeinträchtigung (z. B. einer chronischen Erkrankung), kann man über einen Härtefallantrag eine sofortige Zulassung zu erwirken versuchen.

Über beide Antragsmöglichkeiten können Sie sich auf dieser Seite informieren:
www.uni-muenster.de/studieninteressierte/bewerbung/sonderfaelle.html.

Wenden Sie sich bei Nachfragen gerne an die Zentrale Studienberatung:
https://uni.ms/stmb

Darüber hinaus besteht die Möglichkeit, einen Antrag auf Nachteilsausgleich bezüglich Ihrer Studienbedingungen zu stellen, sollten Sie aufgrund gesundheitlicher Beeinträchtigungen mit bestimmten Anforderungen des Studienalltags anders umgehen müssen. Beratungsangebote finden Sie im Kapitel Studieren mit einer Beeinträchtigung.

Internationale Studieninteressierte

Internationale Bewerber*innen, die beispielweise ihre Hochschulzugangsberechtigung nicht in Deutschland oder einem EU-Land erworben haben und auch nicht die Staatsangehörigkeit eines EU-/EWR-Landes besitzen, haben Besonderheiten in ihrem Bewerbungsverfahren.

Bitte wenden Sie sich, wenn Sie zu diesem Personenkreis gehören an das International Office der Universität Münster:
https://www.uni-muenster.de/InternationalOffice/studierenin-ms/index.html#prospective-students

bzw. an das Studierendensekretariat:

www.uni-muenster.de/studium/studierendensekretariat.html

Minderjährig bei Studienbeginn?

Deutsche und europäische Studieninteressierte, die zum Vorlesungsbeginn noch minderjährig sind und sich an der Universität Münster bewerben möchten, werden in einer 2-Prozent-Quote bevorzugt zugelassen, wenn sie noch ihre Hauptwohnung bei den Eltern haben UND die Wohnung der Eltern in Münster oder Hamm bzw. in den Kreisen Borken, Coesfeld, Steinfurt oder Warendorf liegt.

Weitere zugeordnete Städte und Kreise finden Sie auf dieser Seite in einem Link unter dem Themenpunkt Minderjährige:
www.uni-muenster.de/studieninteressierte/bewerbung/sonderfaelle.html

Bei Fragen kontaktieren Sie bitte das Studierendensekretariat der Universität Münster.

Diese besondere Regelung für Minderjährige gilt nicht, wenn Sie sich für Medizin, Zahnmedizin oder Pharmazie bewerben, denn diese Studiengänge werden bundesweit zentral durch die Stiftung für Hochschulzulassung vergeben.

Numerus Clausus (NC)

Der NC ist immer das Ergebnis der aktuellen Konkurrenz der Bewerber*innen um die begrenzte Anzahl an Studienplätzen. Der NC wird nie vor einer Bewerbungsphase festgelegt, sondern bildet sich immer nach einer Bewerbungsphase selbst, da er stets Auskunft darüber gibt, welchen der jeweiligen Quote entsprechenden Wert (z.B. Abiturnote) die Person hatte, die den letzten verfügbaren Studienplatz bekommen hat. Daher

beachten Sie bitte, dass die vergangenen Verfahrensergebnisse nur eine grobe Orientierung für zukünftige Bewerbungsverfahren geben können. Es kann auch sein, dass in einem Studiengang, obwohl er zulassungsbeschränkt ist, alle Bewerber*innen angenommen werden können, da es weniger Bewerber*innen als Studienplätze gab.

Die Auflistung der vergangenen Verfahrensergebnisse finden Sie unter folgendem Link:
www.uni-muenster.de/studieninteressierte/zulassung/auswahlgrenzen/index.html

Im Studienführer können Sie nachschauen, ob Ihr gewünschtes Fach zulassungsfrei oder zulassungsbeschränkt ist.
www.uni-muenster.de/ZSB/studienfuehrer

Studieren ohne Abitur

Wenn Sie an unserer Universität studieren möchten, benötigen Sie normalerweise die Allgemeine Hochschulreife. Unter bestimmten Bedingungen können Sie, auch ohne die Allgemeine Hochschulreife zu besitzen, an der Universität Münster studieren.

Unser Studierendensekretariat informiert über die aktuell im Land NRW geltenden Regeln auf der folgenden Seite unter dem Teilmenü »...wenn ich kein Abitur habe?«:
www.uni-muenster.de/studieninteressierte/studienvoraussetzungen/bachelorundstaatsexamen/index.html

Darüber hinaus ist das Bewerbungsverfahren für beruflich qualifizierte Bewerber*innen an dieser Stelle erklärt:
www.uni-muenster.de/studieninteressierte/studienvoraussetzungen/bachelorundstaatsexamen/studierenohneabitur.html

Wartezeit

Die Wartezeit bildet sich aus den Halbjahren, die vom Zeitpunkt des Erwerbs der Hochschulzugangsberechtigung bis zum Beginn des Semesters, für das die Zulassung beantragt wird, verstrichen sind. Für NRW gilt: Halbjahre (Semester), in denen Sie nicht an einer deutschen Hochschule als Student*in eingeschrieben waren, werden Ihnen bei einer späteren Bewerbung für ein anderes Studium als Wartezeit angerechnet.

Inwiefern die Wartezeit in den Auswahlverfahren der Universität Münster berücksichtigt wird, erklären wir im Punkt „Örtlich zulassungsbeschränkte Studiengänge - DoSV“ (S. 30f.).

Studieren mit Beeinträchtigung

Die Realisierung von barrierefreier Teilhabe ist eine gesellschaftliche Zielsetzung, zu der sich auch die Universität Münster selbstverständlich verpflichtet. Die Umsetzung ist ein Prozess und zeigt sich z. B. darin, dass bereits viele Hörsäle, Seminarräume und Bibliotheken barrierefrei erreichbar sind. Für Studierende mit Hörbeeinträchtigung sind viele Hörsäle mit induktiven Höranlagen oder spezieller Audiostream-Software ausgestattet. Psychisch beeinträchtigte Studierende können spezielle Unterstützungsangebote (u. a. in Form einer semesterbegleitenden Gruppenveranstaltung) wahrnehmen. In den Prüfungsordnungen ist vorgesehen, die Studien- und Prüfungsmodalitäten, Fristverlängerung für Hausarbeiten oder Prüfungsdauer, mündliche oder schriftliche Prüfung) den Bedürfnissen von beeinträchtigten Studierenden anzupassen.

Sie sind herzlich willkommen, sich einen Eindruck von den Gegebenheiten an der Universität Münster zu verschaffen. Wir empfehlen eine frühzeitige Kontaktaufnahme mit uns (möglichst ein halbes Jahr vor Studienbeginn), um Fragen z. B. zu diesen Themen zu klären:

- Bewerbung für den Studiengang, ggf. ergänzt durch einen Härtefallantrag
- Wohnungssuche
- Assistenz im Studium
- Studienfinanzierung
- Nachteilsausgleich

Ansprechpersonen in der Zentralen Studienberatung für Studieninteressierte und Studierende mit Beeinträchtigung:

Dipl.-Psych. Volker Koscielny
Botanicum – Haus des Studiums
Schlossgarten 3, 48149 Münster
Tel. +49 251 83-22082
Volker.Koscielny@uni-muenster.de

Christiane Behr, M.A.
Botanicum – Haus des Studiums
Schlossgarten 3, 48149 Münster
Tel. +49 251 83-22066
Christiane.Behr@uni-muenster.de

Die Angebote der ZSB, weitere Informationen und eine Übersicht über fachbezogene und fächerübergreifende Ansprechpartner*innen der Universität Münster finden Sie hier:
uni.ms/stmb

Eine umfassende Darstellung der verschiedenen Aspekte rund um das Thema Studieren mit Beeinträchtigung finden Sie hier:
uni.ms/smb

Rat und Hilfe aus studentischer Perspektive bietet das autonome AStA-Referat für behinderte und chronisch kranke Studierende. Hierbei handelt es sich um die Interessenvertretung aller Studierenden, die im Studium durch Beeinträchtigungen benachteiligt sind:

AStA / Scharnhorststr. 48, 48151 Münster
www.asta.ms/de/autonome-referate/referat-fuer-behinderte-und-chronisch-kranke-studierende

Allgemeine Informationen zu Studieren mit Beeinträchtigung in Deutschland und an ausgewählten ausländischen Universitäten bietet die Informations- und Beratungsstelle Studium und Behinderung (IBS) des Deutschen Studentenwerks mit Sitz in Berlin:
www.studierendenwerke.de/themen/studieren-mit-behinderung

Studien-finanzierung

Die Frage der Studienfinanzierung kann bei der Studienwahl oder während eines Studiums eine wichtige Rolle spielen. Auf den nachfolgenden Seiten geben wir einen kurzen Überblick über allgemeine Grundlagen sowie verschiedene Möglichkeiten der Studienfinanzierung. Zudem verweisen wir auf weitere Anlaufstellen oder Ämter.

Allgemeines zur Studienfinanzierung

Im Rahmen ihrer Möglichkeiten sind Eltern dazu verpflichtet, Ihren Kindern bis zu einem gewissen Zeitpunkt Unterhalt zu zahlen. Diese Unterhaltspflicht der Eltern umfasst insbesondere auch die Finanzierung einer angemessenen Berufsausbildung, wozu auch ein Studium gehören kann. Die Eltern bekommen dafür vom Staat Kindergeld und steuerliche Vorteile. Reichen diese Leistungen vom Staat und das Einkommen der Eltern nicht aus, um eine Ausbildung oder ein Studium zu finanzieren, greift das Bundesausbildungsförderungsgesetz (BAföG).

Neben dem Unterhalt durch die Eltern und dem BAföG gibt es noch andere Möglichkeiten, ein Studium zu finanzieren. Typische andere Möglichkeiten sind Minijobs sowie Stipendien oder eventuell auch die Finanzierung über einen Kredit bzw. Bildungsfond.

Was kostet ein Studium?

In Deutschland gibt es an staatlichen Hochschulen zwar keine allgemeinen Studiengebühren, trotzdem können durch verschiedene anfallende Ausgaben hohe Beträge zusammenkommen. Der größte Faktor ist in der Regel die monatlich zu zahlende Miete. Die Kosten hierfür können jedoch sehr unterschiedlich sein, abhängig davon, in welcher Stadt und welchem Viertel man wohnt und ob es sich um ein kleines WG-Zimmer handelt oder ob man eine eigene Wohnung bevorzugt. Neben der Miete fallen vor allem Ausgaben für Ernährung, Kleidung, Telefon/Internet sowie Bücher und andere Lernmaterialien für das Studium an. Hinzu kommen andere Ausgaben wie der Semesterbeitrag oder größere Anschaffungen wie z. B. ein neuer Laptop. Es kann leicht passieren, dass man die Kosten für ein Studium unterschätzt.

Im Schnitt haben Studierende in Deutschland monatliche Ausgaben von ca. 1100 €. Da es aber sehr viele Variablen gibt, die die Kosten für ein Studium beeinflussen, können die monatlichen Ausgaben auch deutlich von diesem Mittelwert abweichen.

BAföG

In Deutschland regelt das Bundesausbildungsförderungsgesetz (BAföG) die staatliche Unterstützung für Studierende. Mit dem Kürzel BAföG wird umgangssprachlich auch die Förderungssumme bezeichnet, die sich aus diesem Gesetz heraus ergibt („Ich bekomme BAföG."). Ziel dieses Gesetzes ist es, dass auch Personen aus einkommensschwachen Familien die Möglichkeit haben, zu studieren.

BAföG-Leistungen müssen beim zuständigen Amt für Ausbildungsförderung beantragt werden. Da man hier verschiedene Unterlagen und Nachweise einreichen muss, kann dieses Prozedere viel Zeit in Anspruch nehmen. Und da BAföG-Leistungen nie rückwirkend gezahlt werden, ist es wichtig, sich frühzeitig zu informieren und die nötigen Unterlagen zu besorgen.

Die BAföG-Leistungen setzen sich zu 50 Prozent aus einem unverzinsten Darlehen und zu 50 Prozent aus einem rückzahlungsfreien Zuschuss zusammen. Die eine Hälfte der Förderung muss man also zurückzahlen, während man die andere Hälfte quasi geschenkt bekommt. Zudem gibt es einen maximalen Rückzahlungsbetrag. Das Darlehen muss je nachdem, wie viel man erhalten hat, nicht komplett, sondern nur bis zu diesem Betrag zurückgezahlt werden.

Wenn im Studium BAföG-Leistungen bezogen werden, dann müssen verschiedene Aspekte berücksichtigt werden. Beispielsweise muss man bei den jährlich zu stellenden BAföG-Folgeanträgen Leistungsnachweise beifügen, um zu zeigen, dass

die im Studium geforderten Leistungen erbracht worden sind. Auch wenn man während seines Studiums den Studiengang wechseln möchte, unterliegt dies bestimmten Regelungen. Hier muss man aufpassen, dass man nicht gegen die Kriterien verstößt, die einen Studiengangswechsel erlauben, was sonst dazu führen würde, dass die BAföG-Förderung eingestellt wird.

Eine Übersicht über die gesetzlichen Regeln sowie die Antragsformulare und Beispiele zur Berechnung von BAföG finden Sie auf dieser Seite:
www.bafög.de/bafoeg/de/home/home_node.html

Stipendien

Eine weitere Möglichkeit, wie man in Deutschland sein Studium (zusätzlich) finanzieren kann, ist ein Stipendium. In Deutschland unterhalten fast alle großen politischen Parteien sowie Kirchen und Gewerkschaften ihre eigenen Stiftungen, die Stipendien oder Beihilfen zum Studium vergeben. Daneben gibt es auch von der Wirtschaft oder von anderen Organisationen getragene Stipendien.
Um ein Stipendium zu bekommen, muss man sich auf dieses bewerben. In der Regel werden die Bewerber*innen nach den Kriterien Begabung, Engagement und Persönlichkeit ausgewählt. Gute Leistungen in der Schule oder im Studium können für die Bewerbung von Vorteil sein und sind auch häufig ein wichtiges Auswahlkriterium. Darüber hinaus können aber auch andere Kriterien wie ein gesellschaftliches, politisches oder kirchliches Engagement oder persönliche Aspekte wie eine besondere Motivation im Bewerbungsverfahren eine wichtige Rolle spielen.
Die Auswahlkriterien der verschiedenen Stipendien können also sehr unterschiedlich sein. Auch unterscheidet es sich, ob und wieviel finanzielle Förderung man erhält oder ob es sich um eine ideelle Förderung, z.B. durch die Teilnahme an besonderen Veranstaltungen, handelt.

Weitere Informationen und eine Auflistung der gängigen Stiftungen haben wir hier zusammengestellt:
www.uni-muenster.de/ZSB/studienberatung/soziales.html#-studienfinanzierung

Die Kontaktadressen der Stiftungen und Begabtenförderwerke finden Sie hier:
www.mkw.nrw/hochschule-und-forschung/studium-und-lehre/stipendien-fuer-talente

Neben diesen gibt es weitere Stiftungen mit landes- oder regionalpolitischem, fachlichem oder sonstigem Hintergrund. Eine Übersicht finden Sie auf der Internetseite des Bundesverbandes deutscher Stiftungen:
www.stiftungen.org

Jobben im Studium

Viele Studierende arbeiten neben dem Studium, um sich so das Studium zu finanzieren oder etwas dazu zu verdienen. Wenn man während des Studiums arbeitet, gelten bestimmte Höchstgrenzen für die wöchentliche Arbeitszeit und den monatlichen Verdienst. Überschreitet man diese Grenzen, hat dies Auswirkungen auf die Kranken-, Renten- und Sozialversicherung sowie auf die Steuerpflicht. Für das Studium an sich hat dies aber keine Konsequenzen. Sie können also, auch wenn Sie über diesen Grenzen liegen und Sie Arbeit und Studium zeitlich vereinbaren können, regulär studieren.

Weitere Informationen und eine Stellenübersicht der Uni

Münster finden Sie hier:
www.uni-muenster.de/studium/kosten/jobben.html

Studienkredite, Bildungsfonds, Studiendarlehen

Wer keine andere Finanzierungsmöglichkeit für sein Studium hat, kann es auch in Erwägung ziehen, ein Darlehen bzw. einen Kredit aufzunehmen. Viele Banken und Studierendenwerke vermitteln den KfW-Studienkredit. Darüber hinaus gibt es weitere Angebote, die sich hinsichtlich der Zinssätze und der Rückzahlungsbedingungen unterscheiden. Da hierbei aber zum einen die Zinsen sehr hoch sein können und zum anderen das Studium einen sehr langen Zeitraum umfasst, sollte man hierbei sehr vorsichtig sein und es sich gut überlegen, ob man einen solchen Kredit aufnehmen kann und möchte. Ein persönliches Beratungsgespräch bei verschiedenen Kreditinstituten und eine konkrete Berechnung unterschiedlicher Szenarien ist hier stets sinnvoll, damit man genau weiß, worauf man sich dabei einlässt und welche Beträge später eventuell zurückgezahlt werden müssen.

Eine Auflistung verschiedener Kreditinstitute haben wir hier für Sie zusammengestellt:
www.uni-muenster.de/ZSB/studienberatung/soziales.html#studienfinanzierung

Weitere Informationen und Ansprechpartner*innen

Einen Überblick zu sozialen Themen, wie Studienfinanzierung, Wohnen in Münster oder Studieren mit Kind erhalten Sie auch auf folgenden Seiten der Zentralen Studienberatung:
www.uni-muenster.de/ZSB/studienberatung/soziales.html

Weitere Informationen zu Kosten und Finanzierung finden Sie

zudem auf folgender Seite der Universität Münster:
www.uni-muenster.de/studium/kosten/index.html

Darüber hinaus stehen Ihnen weitere Anlaufstellen zur Verfügung:

Das Studierendenwerk Münster:
BAföG, Studienstarthilfe & Co.
www.stw-muenster.de/studienfinanzierung/

Das Referat für Soziales und Wohnen des AStA der Universität Münster:
www.asta.ms/asta-referate/soziales

Ansprechpartner in der Zentralen Studienberatung für allgemeine Fragen rund um das Thema Studienfinanzierung:

Andre Beck, M.A.
Botanicum – Haus des Studiums
Schlossgarten 3, 48149 Münster
Tel. +49 251 83-21796
andre.beck@uni-muenster.de

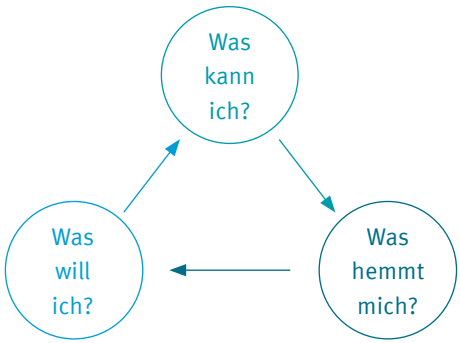
Studienwahl: Recherche-möglichkeiten und Entscheidungshilfen

Die Wahl des künftigen Studienganges stellt manchmal eine Herausforderung dar, die mit Sorgen behaftet sein kann und die Vorfreude auf das Studium in den Hintergrund geraten lässt. Dadurch erhält die Entscheidung über die Inhalte des kommenden Studiums dann ein schwer erträgliches Gewicht. Manchmal ist es hierbei nicht so einfach, den eigenen Kopf und das Bauchgefühl in Einklang zu bringen. Das folgende Kapitel soll Wege aufzeigen, die einerseits dem Kopf helfen, Informationen zu erhalten, andererseits aber auch das eigene Bauchgefühl stärken können. Bei der Studienwahl gibt es nicht den einen richtigen Weg. Vielmehr können die Wege zum Studium sehr unterschiedlich sein: Manchmal steht die Entscheidung sehr schnell, manchmal vergeht einige Zeit. Manchmal hilft ein Gespräch, manchmal sind es praktische Tätigkeiten, die den Mut zu einer Entscheidung stärken. Die folgenden Unterstützungsmöglichkeiten stellen somit auch nur einen Teil dessen dar, was für Sie passend sein könnte. Sehr viel Recherche kann auch dazu führen, dass der Überblick schwerfällt und die eigenen Entscheidungskriterien verschwimmen. Gerne stehen wir Ihnen in Form einer Einzelberatung zur Seite, um mit Ihnen Schritte zu Ihrer Entscheidung zu entwickeln, Ihre Erfahrungen in Bezug auf die Studienwahl zu reflektieren und Schlussfolgerungen zu ziehen. Kontaktieren Sie uns hierzu gern!

Wie funktioniert Studienwahl? Ein möglicher Ansatz zur Selbstreflexion

In einem Beratungsgespräch zu Ihrer Studienwahl stehen Sie für uns als Individuum im Mittelpunkt. Wir sind neugierig, welche Fragen Sie beschäftigen und was Sie ausmacht. Jeder Gedanke und jede Selbsteinschätzung kann hilfreich sein. Auch ohne unsere Beratung kann dies ein Ansatz für Sie sein, dem Sie folgen können: neugierig sich selbst gegenüber zu sein und auf Erkundungstour in der eigenen Lebenswelt zu gehen:

Grafik: Selbstreflexion



Neben den abgebildeten Fragen erscheint möglicherweise auch folgendes hilfreich:

- Womit verbringe ich meine Zeit? Welche Hobbies habe ich? Welche Schulfächer finde ich interessant?
- Was kann ich gut? Was finde ich spannend? Was macht mir überhaupt keinen Spaß?
- Wer ist mir wichtig? Wie schätzen mich diese Personen ein?

Halten Sie Ihre Lebenswelt bildlich fest, besprechen Sie die Aspekte dieser Lebenswelt mit einer vertrauten Person und lassen Sie Fragen und Anregungen von dieser zu. Mögliche Fragen Ihrer Gesprächspartnerin/Ihres Gesprächspartners könnten sein:

- Was reizt/interessiert Dich genau an den genannten Schulfächern?
- Welche Deiner Hobbies könnten für Deine Studien- und Berufswahl eine Rolle spielen?
- Welche Studiengänge passen aus Sicht Deiner Familie/Freunde zu Dir? Oder hast Du Vorbilder?
- Ich habe nun keine Frage mehr, aber eine spontane Idee…

Häufig kann es helfen, ein solches Gespräch mit dem Planen nächster konkreter Schritte zu beenden. Gab es z. B. Fragen, auf die Sie keine Antworten haben? Was können Sie tun, um einer Antwort näher zu kommen?

Manchmal ist es der Perspektivwechsel mit Hilfe einer anderen Person, manchmal ist es z. B. die Erfahrung durch ein Praktikum. Teilweise hilft auch die Auseinandersetzung mit früheren Entscheidungen, die Sie getroffen haben. Was hat Ihnen hierbei geholfen, welche Schwierigkeiten tauchen bei Entscheidungssituationen immer wieder auf? Manchmal helfen Impulse, z. B. der, dass man oftmals ein Studium ohne konkrete berufliche Vorstellung aufnehmen kann und eine Studienwahl nicht gleich auch eine Berufswahl sein muss: In der Praxis sind heutzutage viele Arbeitsbereiche interdisziplinär gestaltet, und man kann viele Berufe auch mit unterschiedlichen Studiengängen erreichen/ausüben. All dies kann zur Erarbeitung eines nächsten Schrittes beitragen.

Wer entscheidet mit?

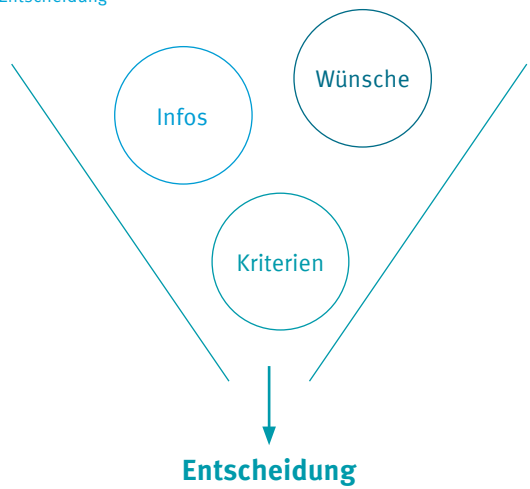
Bei Entscheidungsprozessen kann es sinnvoll sein, sich einen klaren Plan zu erarbeiten, wer alles Einfluss auf Ihre Entscheidung hat bzw. haben darf. Möglicherweise gibt es Menschen, bei denen Sie das Gefühl haben, dass Sie neutral, aber bestärkend Ihren eigenen Weg unterstützen. Vielleicht haben Sie aber auch Menschen in Ihrem Umfeld, bei denen Sie das Gefühl haben, dass diese Ihnen eine Entscheidung vorgeben möchten. Ebenso passiert es gelegentlich, dass man während eines Entscheidungsprozesses zu viele Menschen und Meinungen mit einbezieht, sodass man dadurch noch unentschlossener wird. Die folgende Abbildung können Sie als Anregung nutzen, um sich zu veranschaulichen, wer aus Ihrer Sicht Einfluss auf Ihre Studienwahl haben wird/haben soll. Danach können Sie für sich eine Priorisierung festlegen, wen Sie besonders in Ihren Prozess einbeziehen möchten. Anschließend können Sie dies mit Ihrer Wunschperson/Ihren Wunschpersonen besprechen und ihnen mitteilen, was für Sie Unterstützung bedeutet.

Grafik: Wer entscheidet mit?

Informationen und Erfahrungen auswerten

Vielleicht sind Sie unsicher, ob Sie alle bisher gesammelten Informationen richtig verstanden haben, oder Sie möchten Ihre Fragen lieber in einem persönlichen Gespräch klären. Denn immer wieder gibt es im Rahmen des Studienwahlprozesses auch Fragen, deren Antworten Sie nicht im Internet finden. Manchmal gibt es ein Zuviel an Optionen, manchmal müssen Optionen, die man für sich sieht, erst entwickelt werden. Für eine Entscheidung benötigt man Kriterien, aber welche Kriterien gibt es, oder welche sind mir bei meiner Studienwahl wichtig? Studienwahl ist ein Entscheidungsprozess, der mit dem Abwägen von Optionen beginnt und schließlich in einer Entscheidung mündet, die wiederum ein Planen und Handeln nach sich zieht…

Grafik: Entscheidung



Studienwahl und der berufliche Aspekt

Vielleicht erleben Sie gerade im Rahmen Ihrer Studienorientierung, dass einige Ihrer Freunde ganz genau sagen können, welchen Beruf sie ergreifen möchten. Mithilfe einer konkreten beruflichen Idee können Sie recherchieren, mit welcher akademischen Ausbildung man dieses Berufsziel ggf. erreichen kann. Dies ist recht einfach möglich, wenn Sie z. B. Ärztin bzw. Arzt, Anwältin bzw. Anwalt oder Lehrer*in werden möchten. Aber vielleicht haben Sie gerade noch keine berufliche Vorstellung.

Wenn Sie Ihre Stärken und Interessen benennen können, können Sie in einem weiteren Schritt überlegen, welche Berufsfelder zu diesen Interessen und Fähigkeiten passen.

Fragen, die Ihnen bei Ihrer Reflexion helfen können sind:

- In welchen Berufen sind meine Stärken und Interessen gefragt?
- Welche Arbeits- und Berufsfelder gibt es, die mich interessieren?
- Wie könnte mein Arbeitsalltag aussehen?
- Passt der angestrebte Beruf zu meinen Wünschen und Vorstellungen, etwa auch mit Blick auf die Vereinbarkeit von Familie und Beruf?

Die aus der Reflexion gewonnenen Erkenntnisse können Sie möglicherweise zu Ausflügen in die Praxis anregen: Suchen Sie Berufsausübende in ihrer unmittelbaren Arbeitsumgebung auf. So können Sie Bilder und Eindrücke von diesem Arbeitsplatz mitnehmen. Fragen Sie, was sie oder er täglich tut und was die Person an der Tätigkeit schön findet, aber auch als belastend erlebt.

Viele Studieninteressierte beginnen ein Studium ohne konkrete berufliche Vorstellung. Und auch das ist völlig in Ordnung! Viele Absolventinnen und Absolventen arbeiten später in Berufen, die überhaupt nicht dem entsprechen, was sie sich zuvor vorgestellt hatten und ihre eigentliche Motivation für ihre Studienwahl war. Die Beschäftigung mit der beruflichen Orientierung wird Sie in Ihrem Studium begleiten.

Sobald Ihr Studium an der Universität Münster begonnen hat, bietet Ihnen der Career Service (*www.uni-muenster.de/CareerService/*) ein umfangreiches Seminar-, Informations- und Beratungsangebot und hilft dabei, während des Studiums Klarheit über berufliche Zielsetzungen zu entwickeln, überfachliche Kompetenzen zu erwerben, Praxiserfahrung zu sammeln und zu reflektieren, Kontakte zu Arbeitgeber*innen anzubahnen und schließlich Bewerbungsstrategien und -techniken zu erlernen.

Eigenrecherche zur ersten Orientierung

Im Folgenden stellen wir Ihnen Ansprechpartner*innen, Veranstaltungsangebote und Informationsquellen vor, die Ihnen bei Ihrer Studienwahl helfen können:

› Der Studienführer der Universität Münster: Studienfächer/-gänge, Inhalte, Voraussetzungen, Ansprechpartner*innen

Der Studienführer der Universität Münster listet alle Fächer alphabetisch auf – einschließlich der jeweiligen Bachelor-, Master- und Staatsexamensabschlüsse. Sie können die Fächer aufrufen und erhalten so für jede einzelne Studienvariante detaillierte Informationen zum Bewerbungsverfahren, zu den Studieninhalten und zu zwei Kontaktmöglichkeiten des Studienfaches: In jedem Fach sind die Fachstudienberater*innen, Mitglieder des jeweiligen Fachinstituts, dafür zuständig, Studieninteressierte und Studierende bei ihrer Studienplanung zu unterstützen, sie zu informieren und zu beraten. Alle Detailfragen zu Studieninhalten und Studienvoraussetzungen sind bei der Fachstudienberatung am besten aufgehoben. Die Einschätzung aus der Perspektive der Studierenden eines Fachs erläutert Ihnen die Fachschaft. Dabei handelt es sich um Studierende, die die Gesamtheit der Studierenden eines Fachs oder einer Fächergruppe gegenüber den Lehrenden vertreten.

Dies ist der Link zum Studienführer, der stets aktuelle Informationen und Kontaktadressen enthält:

www.uni-muenster.de/ZSB/studienfuehrer

Die Kontaktdaten der zuständigen Fachstudienberatung können Sie hier einsehen:

www.uni-muenster.de/ZSB/faber

Hier finden Sie die Kontaktdaten der Fachschaften:

www.uni-muenster.de/ZSB/fachschaften

› Hochschulkompass

Der Hochschulkompass ist ein Angebot der Hochschulrektorenkonferenz und beinhaltet u. a. eine Datenbank mit über 22.000 Studiengängen in Deutschland. Sie haben die Möglichkeit, sich Studiengänge anzeigen zu lassen, die bestimmten Interessensgebieten oder Schwerpunkten von Ihnen entsprechen. Dabei müssen Sie nicht schon den exakten Titel Ihres Wunschstudienganges parat haben, sondern können Stichwörter verwenden. Darüber hinaus können Sie Filter setzen (z.B. Studienort oder Studienbeginn).

www.hochschulkompass.de/home.html

Hierbei können Sie sich auch bereits Masterstudiengänge anzeigen lassen. Sollten Sie einen Masterstudiengang finden, der Sie reizt, können Sie in der Prüfungsordnung des jeweiligen Masterstudienganges unter dem Stichwort Zulassungsvoraussetzungen recherchieren, welche Kriterien ein Bachelor-Studiengang erfüllen muss, damit Sie Ihren Wunsch-Master-Studiengang im Anschluss studieren können.

An der Universität Münster können Sie über den Studienführer alle angebotenen Masterstudiengänge einsehen und gelangen von hier aus auch zur jeweiligen Prüfungsordnung:

www.uni-muenster.de/ZSB/studienfuehrer/

› Übersicht über Informations- und Orientierungsangebote für Studieninteressierte

Hier werden alle spezifischen Informations- und Orientierungsangebote für Studieninteressierte aufgelistet und kurz erläutert:

www.uni-muenster.de/ZSB/studieninteressierte.html

So zum Beispiel:

Studienwahlworkshops:
Dies ist ein besonderes Angebot für Studieninteressierte, die am Beginn ihrer Auseinandersetzung mit der Studienwahl stehen. In einer Gruppe von max. 12 Studieninteressierten besteht die Gelegenheit, sowohl individuell als auch im Austausch mit anderen Teilnehmer*innen Motive für die Auswahl des Studienfachs sichtbar zu machen:

uni.ms/zsb-veranstaltungen

Vortragsreihe:
Uni kennenlernen – Studieren an der Universität Münster
Während des Semesters organisiert die ZSB in Kooperation mit den Fachbereichen Online-Vorträge, bei denen sich Ihnen einzelne Studiengänge vorstellen. Hierbei haben Sie die Möglichkeit, eigene Fragestellungen mitzubringen und in den Austausch mit den Vertreter*innen der jeweiligen Fächer zu gehen.

Dieses Angebot wird ergänzt durch Vorträge der ZSB zu allgemeinen Themen, z. B. zur Studienwahl:

uni.ms/jfea1

Wochen der Studienorientierung NRW
Zum Jahresbeginn (in der Regel Januar/Februar) bieten die Hochschulen in NRW ein mehrwöchiges Veranstaltungsprogramm an, bei welchem Sie sich über verschiedene Studiengänge informieren und Beratungsangebote in Anspruch nehmen können.

Über das Programm der Zentralen Studienberatung der Universität Münster informiert diese Seite:

uni.ms/1zxqk

› Erste Einblicke ins Studium bieten:

Hochschultag
Einmal jährlich, in der Regel Mitte November, richten vier Hochschulen Münsters einen Tag der offenen Tür für Studieninteressierte aus: die Universität Münster, die FH Münster, die Kunstakademie und die Katholische Hochschule Nordrhein-Westfalen, Abteilung Münster (katho). Sie alle bieten Ihnen Vorträge, Führungen, Infocafés, Informationsstände und vieles mehr an, um Sie in Ihrem Prozess der Studienorientierung zu unterstützen.

Hinweise zur Vor- und Nachbereitung des Hochschultages, zum Profil der beteiligten Hochschulen und darüber, wie Studierende in Münster leben, finden Sie auf der Seite des Hochschultages:

www.hochschultag-muenster.de

Studieren probieren

Ob sich hinter einem Fach, einem Studiengang oder einem Studienstandort auch das verbirgt, was Sie sich davon versprechen, können Sie am besten herausfinden, indem Sie eigene Erfahrungen damit sammeln und in ganz persönliche Auseinandersetzung gehen. Zu Ihrer Unterstützung dabei haben wir die Broschüre »Studieren Probieren« entwickelt. Darin erhalten Sie Anregungen, wie Sie sich vor Ort einen »Tag der offenen Tür« an der Universität Münster jederzeit selbst gestalten können und Einblicke in Stadt, Studienfächer und Uni nach Ihrem Belieben erhalten.

www.uni-muenster.de/ZSB/studieren-probieren

Vorlesungsverzeichnis für Studieninteressierte (StudiVV)

Zu jedem Semester bieten Ihnen während der Vorlesungszeit einige Studienfächer die Möglichkeit, Studienluft in regulären Lehrveranstaltungen zu schnuppern. So können Sie bereits vor dem Studium die Erfahrung machen, wie es sich anfühlt, in einem Hörsaal zu sitzen, und inwiefern Sie ein Interesse für die Lehrinhalte haben. Bitte beachten Sie, dass die Lehrveranstaltungen für Sie zum einmaligen Besuch gedacht sind und es nicht möglich ist, über das gesamte Semester hinweg eine Lehrveranstaltung als Studieninteressierte*r zu besuchen.

uni.ms/studivv

› Das Zentrum für Lehrkräftebildung (ZLB)

Wenn Sie mehr über Inhalte und Anforderungen des Lehramtsstudiums wissen möchten, können Sie sich an das Zentrum für Lehrkräftebildung (ZLB) wenden. Studienvorbereitend bietet das ZLB Informationsveranstaltungen für Studieninteressierte an, die einen Lehramtsstudiengang anstreben. Inhaltlich konzentriert sich die Beratung auf Fragen der Studienorganisation sowie auf die Begleitung von Reflexionsprozessen im Hinblick auf den Lehrer*innenberuf.

Bei inhaltlichen Fragen zu den Studienfächern der Lehramtsstudiengänge verweist das ZLB an die Fachstudienberatung der Studienfächer. Bei Fragen zu Studiengängen, die nicht zum Lehramt führen, verweist das ZLB die Studieninteressierten an die ZSB.

https://www.uni-muenster.de/ZLB/studium_lehramt/ansprechpersonen/index.html

› Das Studierendensekretariat

Diese Institution ist Ihr Anlaufpunkt in allen Verfahrensfragen der Zulassung, Bewerbung, Einschreibung oder Beurlaubung.

Das Studierendensekretariat
der Universität Münster
Botanicum – Haus des Studiums
Schlossgarten 3, 48149 Münster
E-Mail: studierendensekretariat@uni-muenster.de

Servicehotline:
0251/83-20001
Montag bis Donnerstag: 9.00–9.30 Uhr
und 15.00–15.30 Uhr, Freitag: 9.00–10.00 Uhr

www.uni-muenster.de/studium/studierendensekretariat.html

Öffnungszeiten:
Montag bis Donnerstag: 10.00–12.30 Uhr und 13.30–15.00 Uhr

Um die Besuchszeiten zu entzerren, bietet das Studierendensekretariat die Möglichkeit, online einen Termin zu buchen. Ein persönlicher Besuch ohne Termin ist auch möglich.

Beratung durch die Bundesagentur für Arbeit

Für ihre Bildungsplanung finden Schüler*innen und Abiturient*innen ein wichtiges Beratungsangebot außerhalb der Universität bei den Teams für Akademische Berufe der Bundesagentur für Arbeit. Diese bieten in den örtlichen Arbeitsagenturen Einzel- und Gruppenberatungen zur Alternative Studium oder Ausbildung sowie zu Ausbildungsmöglichkeiten und beruflichen Perspektiven an und informieren über mögliche Zusatzqualifikationen.

Größere Arbeitsagenturen bieten in Berufsinformationszentren (BiZ) Informationen in Form von Printtexten, anderen Medienprodukten und in Form von Datenbanken. Das BIZ kann ohne Anmeldung besucht werden.

Eine Übersicht über das deutsche Angebot an Ausbildungsberufen und an akademischen Berufsfeldern finden Sie hier:
www.berufenet.arbeitsagentur.de/berufe

Die Kontaktdaten der hiesigen Niederlassung der Bundesagentur für Arbeit lauten:

Agentur für Arbeit Ahlen-Münster
Telefon: 0800 4 5555 00
Besucheradresse:
Martin-Luther-King-Weg 22
48155 Münster

Das Studium an der Universität Münster

Das folgende Kapitel soll Ihnen einen Einblick in das Studienleben an der Universität Münster geben und beschäftigt sich u.a. mit den Fragen »Was kann ich an der Universität Münster studieren?« und »Welche Möglichkeiten bietet mir die Universität Münster neben meinem Studium?«. Darüber hinaus soll am Beispiel der Lehramts-Studiengänge an der Universität Münster veranschaulicht werden, dass es bei der Studienwahl stets wichtig ist, sich auch mit strukturellen Besonderheiten seines Wahl-Studienganges/-faches auseinanderzusetzen.

Das Studienangebot der Universität Münster

Diese Fächer können Sie an der Universität Münster im Rahmen eines **Ein-Fach-Bachelor** studieren:

EIN-FACH-BACHELOR
Betriebswirtschaftslehre
Biowissenschaften
Chemie
Deutsches und Französisches Recht (LL.B.)
Erziehungswissenschaft
Geographie
Geoinformatik
Geophysik
Geowissenschaften
Hebammenwissenschaft (Dualer Studiengang)
Human Movement in Sports and Exercise
Informatik
International and Comparative Law (LL.B.)
Internationale und Europäische Governance
Islamische Theologie
Kommunikationswissenschaft
Landschaftsökologie
Lebensmittelchemie
Mathematik
Musik und Kreativität (Bachelor of Music)
Musik und Vermittlung (Bachelor of Music)
Niederlande-Deutschland- Studien
Physik
Politik und Recht
Politik und Wirtschaft
Psychologie
Public Governance across Borders
Soziologie
Volkswirtschaftslehre
Wirtschaft und Recht
Wirtschaftsinformatik

Die folgenden Studienfächer können Sie gleichgewichtig miteinander kombinieren, um Ihren Studiengang **Zwei-Fach-Bachelor** zu gestalten:

ZWEI-FACH-BACHELOR
Anglistik/Amerikanistik
Antike Kulturen Ägyptens und Vorderasiens
Archäologie-Geschichte-Landschaft
Biologie
Chemie
Chinastudien
Erziehungswissenschaft
Evangelische Religionslehre
Französisch
Geographie
Germanistik
Geschichte
Griechische Philologie
Informatik
Islamische Religionslehre
Islamische Theologie
Islamwissenschaft/Arabistik
Italienisch
Jüdische Studien
Katholische Religionslehre
Klassische und Christliche Archäologie
Kommunikationswissenschaft
Kultur- und Sozialanthropologie
Kunst (nur mit Fächern kombinierbar, die den Kombinationsregeln des Lehramtsstudiums entsprechen)
Kunstgeschichte
Lateinische Philologie

ZWEI-FACH-BACHELOR

Mathematik
Musik/Musikpraxis und neue Medien
Musikwissenschaft
Niederlandistik
Ökonomik (nicht mit Politikwissenschaft und Sozialwissenschaften kombinierbar)
Philosophie
Physik
Politikwissenschaft (nicht mit Ökonomik und Sozialwissenschaften kombinierbar)
Religionswissenschaft
Skandinavistik
Slavistik
Sozialwissenschaften (nicht mit Ökonomik, Politikwissenschaft und Soziologie kombinierbar)
Soziologie (nicht mit Sozialwissenschaften kombinierbar)
Spanisch
Sport

DIESE FÄCHER STUDIEREN SIE MIT ANDEREN ABSCHLÜSSEN AN DER UNIVERSITÄT MÜNSTER

Evangelische Theologie (Kirchliche Abschlussprüfung, Magister Theologiae)
Katholische Theologie (Kirchliche Abschlussprüfung, Magister Theologiae)
Medizin (Staatsexamen)
Pharmazie (Staatsexamen)
Rechtswissenschaft (Staatsexamen)
Zahnmedizin (Staatsexamen)

Eine Übersicht aller Studienfächer der Universität Münster finden Sie in unserem Studienführer:

https://www.uni-muenster.de/ZSB/studienfuehrer/

Die Besonderheiten eines Studienganges erkennen – am Beispiel des Lehramtes an der Universität Münster

Sie denken über ein Lehramtsstudium nach? Die ZSB unterstützt Sie bei Ihrer Entscheidungsfindung. Bezüglich der Gestaltung Ihres (späteren) Lehramtsstudiums informieren und beraten das Zentrum für Lehrkräftebildung der Universität Münster sowie für das Berufsziel Lehramt an Berufskollegs das Institut für Berufliche Lehrerbildung (IBL) der Fachhochschule Münster.
Um später als Lehrer*in an staatlichen deutschen Schulen arbeiten zu können, müssen Sie ein Bachelorstudium und ein darauf aufbauendes Masterstudium absolvieren. Dabei sind eigenständige Bachelor- und Masterstudiengänge für die verschiedenen Schulformen vorgesehen. Die Universität Münster bietet Bachelor- und Masterstudiengänge an, die für das Referendariat in folgenden Lehrämtern qualifizieren:

› das Lehramt an Grundschulen
› das Lehramt an Haupt-, Real-, Sekundar- u. Gesamtschulen
› das Lehramt an Gymnasien u. Gesamtschulen
› das Lehramt an Berufskollegs
› das Lehramt für sonderpädagogische Förderung

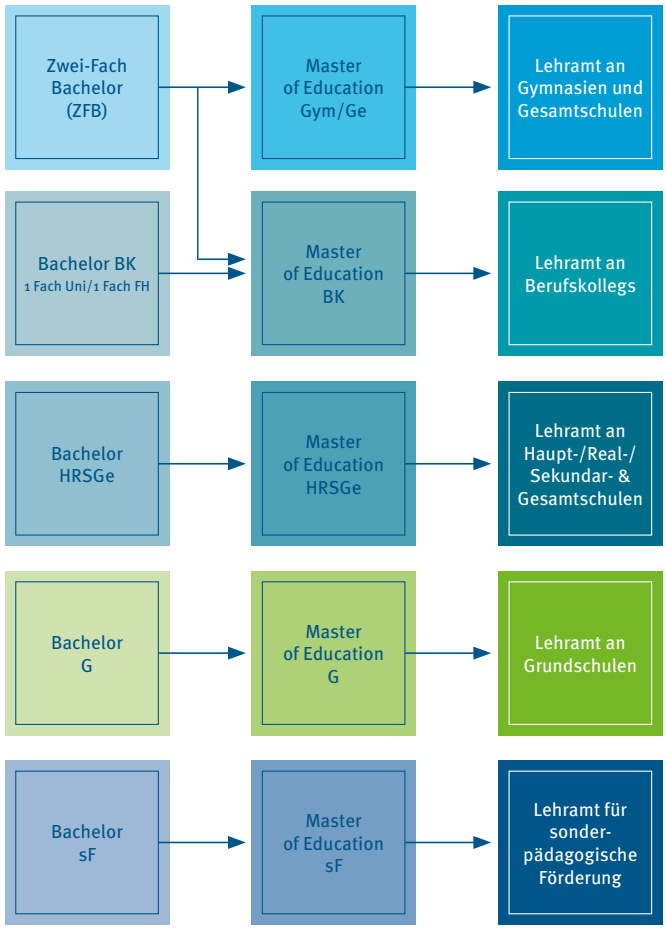
Detailinformationen finden Sie auf dieser Seite:
www.uni-muenster.de/ZSB/studienberatung/lehramt.html.

All diesen Studiengängen ist gemeinsam, dass ein bildungswissenschaftlicher Studienteil die Studierenden auf die fächerübergreifenden Aufgaben ihres Berufes vorbereitet.

Auch die Regelstudienzeit ist einheitlich: Auf ein Bachelorstudium von sechs Semestern baut ein Masterstudium von vier Semestern auf. Dem Universitätsstudium folgt ein anderthalbjähriges Referendariat, das an Schulen und in den Zentren für

schulpraktische Lehrerausbildung (ZfsL) stattfindet. Beim Lehramt für das Berufskolleg ist zusätzlich die Ausübung einer fachpraktischen Tätigkeit im Umfang von 52 Wochen nachzuweisen.

Grafik: Universität Münster Bachelor- und Masterstudiengänge für das Lehramt



Im Folgenden wird Ihnen der strukturelle Aufbau der einzelnen Bachelor-Studiengänge entsprechend Ihrer gewählten Schulform erklärt. Die Auflistung aller möglichen Fächerkombinationen ist für jede Schulform auf folgender Seite dargestellt:

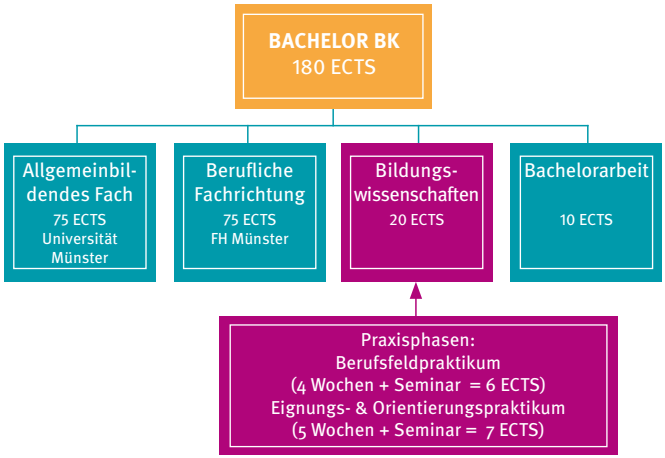
www.uni-muenster.de/ZSB/studienberatung/lehramt/la-studiengaenge.html

Der strukturelle Aufbau des Zwei-Fach-Bachelors, welcher zum Lehramt an Gymnasien und Gesamtschulen führen kann, wurde bereits auf S. 20 f. unter dem Stichwort Polyvalenz dargestellt.

Auch das Studium für das Lehramt an Berufskollegs kann mit dem Ziel durchgeführt werden, zwei allgemeinbildende Unterrichtsfächer zu unterrichten. Die entsprechenden Studienfächer werden von der Universität Münster angeboten. Der strukturelle Aufbau dieses Zwei-Fach-Bachelors ist ebenfalls auf der Abbildung zum Stichwort Polyvalenz dargestellt (S. 20f.).

Alternativ ist für das Lehramt am Berufskolleg eine Kombination einer beruflichen Fachrichtung an der FH Münster mit einem allgemeinbildenden Unterrichtsfach der Universität Münster (Bachelor BK) möglich. Um die letztgenannte Variante anbieten zu können, kooperieren die FH Münster und die Universität Münster miteinander.

Grafik: Bachelor Berufskolleg (BK)

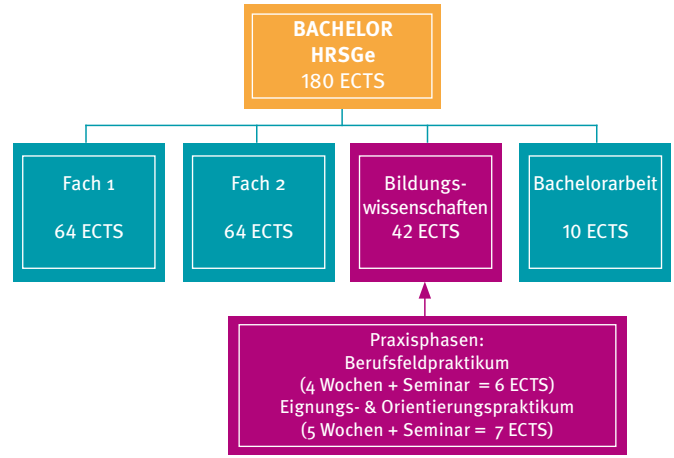


Sind Sie interessiert an Informationen oder Beratung zu dem Studienbereich Berufliche Fachrichtung in diesem Modell? Dann können Sie die Internetseite des Instituts für Berufliche Lehrerbildung (IBL) der Fachhochschule Münster nutzen. Hier finden Sie auch Kontaktdaten für die Vereinbarung von Beratungsgesprächen:

https://www.fh-muenster.de/de/ibl/

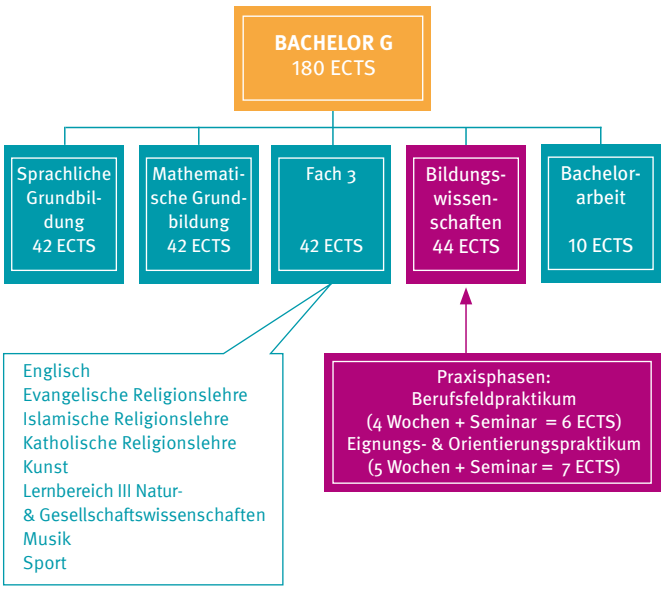
Für das Lehramt an Haupt-, Real-, Sekundar- und Gesamtschulen ist der Umfang bildungswissenschaftlicher Module im Vergleich zu den bereits vorgestellten Schulformen deutlich höher. Dafür werden die beiden Studienfächer in vergleichsweise reduziertem Umfang studiert (jeweils 64 statt 75 ECTS). So bleibt der gesamte Studienumfang identisch mit dem der anderen Schulformen.

Grafik: Bachelor Haupt-, Real-, Sekundar- und Gesamtschule (HRSGe)



Für das Lehramt an Grundschulen müssen die Lernbereiche Sprachliche Grundbildung (Deutsch) und Mathematische Grundbildung (Mathematik) studiert werden. Zudem wählen Sie ein weiteres Unterrichtsfach bzw. einen dritten Lernbereich. Auch bei dieser Schulform ist der gesamte Studienumfang identisch mit dem der bereits dargestellten Schulformen (180 ECTS). Zwar studieren Sie hierbei ein drittes Studienfach, doch findet – verglichen mit dem Lehramt HRSGe – erneut eine Reduzierung des Studienumfangs eines jeden Studienfaches statt (jeweils 42 ECTS). Zudem ist der bildungswissenschaftliche Anteil noch einmal leicht erhöht.

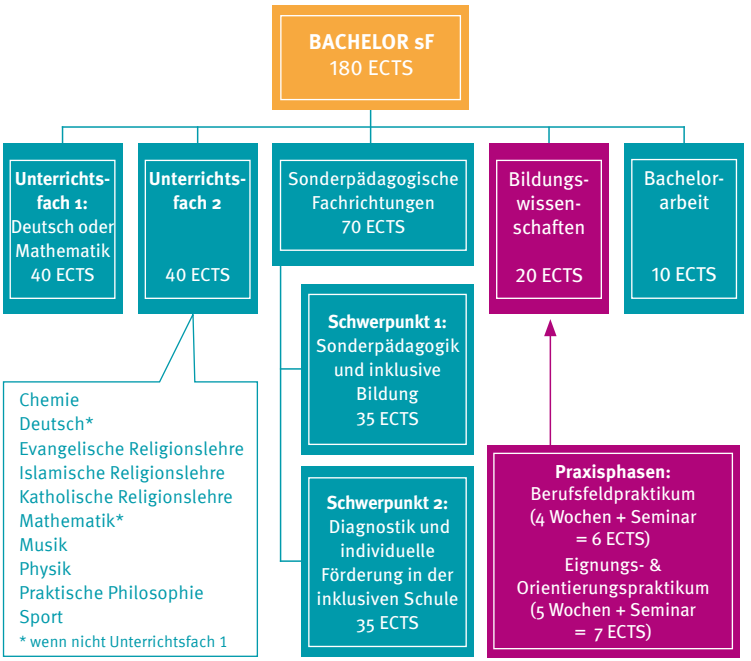
Grafik: Bachelor Grundschule (G)



Zum Wintersemester 2027/28 wird es aufgrund der Vorgaben des Landes NRW im Lehramt für sonderpädagogische Förderung zu größeren Veränderungen kommen. Bitte informieren Sie sich ab Mai 2027 erneut im Studienführer der Universität Münster: *https://www.uni-muenster.de/ZSB/studienfuehrer/*

Für das Lehramt für sonderpädagogische Förderung müssen aktuell die beiden Schwerpunkte »Sonderpädagogik und inklusive Bildung« sowie »Diagnostik und individuelle Förderung an inklusiven Schulen« studiert werden. Sie bereiten auf die Förderschwerpunkte »Lernen« und »Emotionale und soziale Entwicklung« vor, die im Master of Education folgen werden. Ergänzt wird das Studium durch den bildungswissenschaftlichen Studienteil und zwei Unterrichtsfächer. Als erstes Unterrichtsfach studiert man Deutsch oder Mathematik. Für das zweite Unterrichtsfach stehen mehrere Fächer zur Verfügung. Die Verteilung der 180 ECTS und die zur Wahl stehenden Fächer zeigt die folgende Grafik:

Grafik: Bachelor sonderpädagogische Förderung (sF)



Sie möchten ein zusätzliches Fach studieren?

Nach §77d HG ist Absolvent*innen eines Lehramtsstudiengan-ges in NRW (Abschluss nach LABG 2002 oder nach neueren Fassungen) ein Erweiterungsstudium in allen Lehramtsfächern der Hochschule möglich. Einzelne Fächer können auch parallel zu einem Lehramtsstudium (LABG 2009 oder nach neueren Fassungen) belegt werden.

Das Erweiterungsfach muss in vollem Umfang studiert werden. Außerdem dürfen Sie ein Erweiterungsfach erst dann dazu wählen, wenn Sie mindestens zwei Semester in Ihrem regulären Studiengang absolviert haben sowie bestimmte Leistungen in den Bildungswissenschaften nachweisen können.

Genauere Hinweise dazu finden Sie in den Detailansichten der Fächer im Studienführer. Zu einer Detailansicht gelangen Sie über einen Klick auf die Abschlussbezeichnung eines Fachs, z. B. »ZFB«.

www.uni-muenster.de/ZSB/studienfuehrer/

Bei Fragen rund um die Bewerbung bzw. Einschreibung wenden Sie sich bitte an das Studierendensekretariat.

www.uni-muenster.de/studium/studierendensekretariat.html

Lehramtsstudium: Meine Studienwahl auf dem Prüfstand

Egal, in welche Richtung Ihre Studienwahl geht – eine Entscheidung fällt nie vom Himmel, sondern ist ein längerer Prozess. Es lohnt sich, sich Zeit zu nehmen und seine eigenen Wünsche – aber auch Zweifel – ernst zu nehmen. Wir empfehlen Ihnen, sich über unterschiedliche Studien- und Berufsmöglichkeiten zu informieren. Dies kann Ihnen bei Ihrer Entscheidung helfen, weil Sie sich für ein bestimmtes Studienfach oder Berufsfeld besonders begeistern können. Und weitere Weichen können oft auch noch im Verlauf des Studiums gestellt werden.

In besonderer Weise gilt das für ein Lehramtsstudium. Mit Ihrer Studienentscheidung sind Sie noch kein*e perfekte*r Lehrer*in, die für diesen Beruf erforderlichen Kompetenzen erwerben Sie im Studium und darüber hinaus. Vorhandene Kompetenzen, etwa der Umgang mit Kindern und Jugendlichen, können noch entwickelt werden. Speziell das Lehramtsstudium bietet eine Fülle an Wahlmöglichkeiten und Gestaltungsspielräumen.

Wenn das Studium zum Lehramt an Gymnasien und Gesamtschulen bzw. an Berufskollegs (mit zwei allgemeinbildenden Fächern) für Sie eine Option ist, Sie aber Ihre endgültige Entscheidung für den Lehrerberuf noch offenlassen möchten, bietet Ihnen, wie beschrieben, der Zwei-Fach-Bachelor (ZFB) bei entsprechender Fächerkombination die Möglichkeit, im Laufe des Bachelorstudiums über den weiteren Weg zu entscheiden (siehe Polyvalenz). Wenn diese Entscheidung noch offen ist, nehmen Sie bitte frühzeitig eine Beratung durch die Fachstudienberater*innen Ihrer gewünschten Master-Studiengänge wahr, damit Sie wissen und einplanen können, welche Studienleistungen und sonstigen Voraussetzungen mit der Wahl unterschiedlicher Masterstudienoptionen verbunden sind.

Unabhängig von der Schulform bieten auch die möglichen Fächerkombinationen ein hohes Maß an Entscheidungsfreiheit. So hilfreich ein Blick auf solche Fächer scheint, für die den Prognosen zufolge in den nächsten Jahren ein Bedarf an Lehrerinnen und Lehrern besteht, überlegen Sie ebenfalls, welche Fächer Ihnen tatsächlich liegen und Freude bereiten. Bedenken Sie, dass Sie Ihre Studienfächer nicht nur mindestens fünf Jahre studieren, sondern über Jahrzehnte unterrichten werden – und das hoffentlich mit Begeisterung.

In unserer Beratung erleben wir bei der Wahl für ein Lehramtsstudium oft, dass das klar umrissene Berufsziel Lehramt für viele Studieninteressierte entscheidend bzw. erleichternd (für den Moment) ist. Mit dem konkreten Berufsziel Lehrer*in vor Augen fällt vielen das Studium leichter, und auch eine mögliche Verbeamtung ist oft ein Entscheidungskriterium. Bei genauer Nachfrage stellen wir in der Beratung häufig fest, dass die Entscheidung für das Lehramt auch manchmal darin begründet ist, dass konkrete berufliche Perspektiven außerhalb des Lehramtes fehlen. Welche Motivation liegt bei Ihnen vor? Berücksichtigen Sie bitte bei all den Überlegungen, die Sie anstellen, ob Sie sich auf die konkrete Arbeit in der Schule freuen können.

Ebenso sollte die Entscheidung für ein Lehramtsstudium nicht ausschließlich aus dem eigenen Blickwinkel als Schüler*in getroffen werden: Sie haben Lehrer*innen möglicherweise nur im Unterricht erlebt. Neben dem Unterrichten und Korrigieren von Klausuren sind Lehrer*innen jedoch mit vielen weiteren, teilweise administrativen, Aufgaben betraut, die außerhalb der Unterrichtszeiten zu erledigen sind.

Studieren an der Universität Münster heißt ...

Ein vielfältiges Angebot an Studiengängen/-fächern zu haben

www.uni-muenster.de/ZSB/studienfuehrer/

Ein zuverlässiges Beratungsangebot in vielen Phasen Ihres Studiums in Anspruch nehmen zu können

www.uni-muenster.de/ZSB/diezsb/dasangebot/zdasangebot.html

Ein breites Freizeitangebot durch die Universität Münster nutzen zu können

www.uni-muenster.de/Hochschulsport/
www.uni-muenster.de/leben/hsgruppen.html
www.uni-muenster.de/leben/kultur.html

Mobilität inklusive

www.asta.ms/de/semesterticket

In einer lebendigen und attraktiven Stadt zu leben

www.uni-muenster.de/leben/muenster/index.html

Notizen

COVERFOTO: JOHANNES WULF | GESTALTUNG UND SATZ: ABT. 2.2 WEB UND DESIGN

Zentrale Studienberatung – ZSB
Universität Münster
Botanicum – Haus des Studiums
Schlossgarten 3, 48149 Münster

www.uni-muenster.de/ZSB